

Christoffel RÖTALI

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1910

DAVOS

HANDCRAFTED PREMIUM LIQUEUR

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store

www.christoffel-spirits.store

-Swiss Spirits -Exkl. Single Malts -Tastings

Verkaufsladen
Christoffel Spirit Store
Promenade 49 | 7270 Davos Platz
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Nächste Woche steht Davos im globalen Fokus

Das diesjährige Thema «Zusammenarbeit für das intelligente Zeitalter» konzentriert sich auf Schlüsselprioritäten wie die Neudefinition von Wachstum und die Investition in Menschen. Unter den 2500 Teilnehmern sind rund 60 Staatschefs, wobei Wolodimir Selenski eine zentrale Rolle einnimmt, Donald Trump, ab 20.1. US-Präsident, wird per Video zugeschaltet.

Promenade im Wandel S. 24/25

Clement Elektro AG
Haushaltgeräte-Service

24 Stunden Service

Geräteservice?

Tel. 081 322 28 88 Tardisstrasse Zizers clement-elektro.ch

Für besondere Momente.

METZGEREIMARK

BECK Hitz

Gotschna-Steine

Dia hend immer Saison

Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers, Grüşch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Die Vinoteca in Davos

KAUFMANN WEINE

seit 1881 - davos

Dischmastr. 7b, Davos Dorf (Beim Parsennparkplatz)
Tel. 081 410 14 14
www.kaufmannweine.ch

baloise

Ich bin gerne für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

pizzadatoni.ch
081 284 80 80

Pizza da Toni

Pizza da Toni, Promenade 67, 7270 Davos

Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
· Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturfloor

JÄGLI & SCHNEIDER

Ihr Umbauspezialist in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch
Telefon: 081 413 55 51
info@jaegli-schneider.ch

Ihr 5 Sterne Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters

HOTEL VEREINA KLOSTERS

Eine Vielfalt an Stimmungswelten



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Wir gratulieren allen

Steinbock - Geborenen
(22.12. bis 19.01.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

«Steinböcke tun alles mit
Absicht und Autorität und
packen jedes Ziel mit
Entschlossenheit an.»

Ihre Gipfel Zytig



Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Annual Meeting 2025 in Davos: Verkehrschao vermeiden

P. Gipfeltreffen mit rund 3000 prominenten Gästen – 2000 Limousinen sorgen für Mobilität. Die Neugründung der IG Limousinendienste mildert Verkehrsprobleme bei Großevents – Verbesserte Kommunikation und zentraler Ansprechpartner zu Behörden sowie Bewohner/-innen in Davos.

Die über 10 000 Einwohner/-innen zählende Stadt Davos steht vor seiner größten jährlichen Herausforderung: Das Annual Meeting, das vom 20. bis 24. Januar stattfinden wird, erwartet nicht nur etwa 3000 prominente Gäste aus aller Welt, sondern auch 2000 Limousinen, die Spitzenpolitiker und Unternehmensführer zur Tagung selbst und zu den über 150 verschiedenen Veranstaltungen und Round-Tables im Ort bringen. Nicht zu vergessen: Allein der Flughafen Zürich rechnet nächste Woche der weltweit beachteten Tagung mit **1000 zusätzlichen Flügen**, deren Passagiere Taxis und Chauffeurtransfers nach Davos brauchen.

Um die angespannte Verkehrssituation in Davos zu mildern, wurde die Interessengemeinschaft (IG) der Limousinendienste (<https://interessengemeinschaftstransport.ch>) ins Leben gerufen, deren Hauptfokus in Davos liegt. Die Gründung der IG geht auf eine Initiative des Chauffeur- und Limousinendienstleisters TOP ALLIANCE zurück, die in der Schweiz als heimisches Unternehmen ansässig ist und seit 30 Jahren über umfang-

reiche Erfahrungen in diesem Metier verfügt. Die IG will zur Optimierung der Verkehrssituation bei Großevents beitragen, die Situation der Anwohner/-innen verbessern, die von Großveranstaltungen direkt betroffen sind und auch die Park- und Übernachtungsmöglichkeiten von Chauffeuren gewährleisten.

IG mit insgesamt 300 Fahrzeugen

Insbesondere die Frage nach Parkplätzen, die Übersicht über freie Stellplätze und die Lenkung des Verkehrs zum Kongresszentrum, zu Hotels sowie zu den Abhol- und Absetzpunkten für Shuttlebusse etc. zählen zu den unterstützenden Aufgaben der neuen IG, die mit ihren 350 Mitarbeitenden rund 300 Fahrzeuge während des Meetings in Davos einsetzt. TOP ALLIANCE Verwaltungsratspräsident Martin Schwegler: «Letztes Jahr hat sich gezeigt, wie wichtig der Informationsaustausch unter den Limousinendiensten wäre. Unsere Firma hat relativ kurzfristig die Bewirtschaftung des nahe am Kongresszentrum liegenden Symondpark Parkhauses übernommen, um darin für Ordnung zu sorgen und die Parkmöglichkeit für die einheimische Einkaufskundschaft sicherzustellen. Das gab dann große Probleme unter den Limousinen-Mitbewerbern.» Man hatte sich offenbar daran gewöhnt, im besagten Parkhaus günstig parkieren zu können oder Gäste abzusetzen und wusste deshalb nicht,

dass die Organisatoren des WEF's andernorts genügend neue Park- und Absetzmöglichkeiten geschaffen hatten. Ziel der neuen Interessengemeinschaft ist es, während des Annual Meetings fortlaufend Informationen auszutauschen, um die Verstopfung der Straßen durch Fahrzeuge zu reduzieren. Martin Schwegler: «Parkprobleme während der Großveranstaltung haben höchstens all jene Firmen, die für ihre Chauffeure aus Mangel an Organisationstalent keine Unterkünfte - und vor allem keine Parkmöglichkeiten - organisieren und bezahlen. Bei TOP ALLIANCE ist es schon jahrelang die Regel, dass jedes Fahrzeug einen Parkplatz haben muss. Das kostet halt Geld, das viele Mitbewerber offenbar nicht ausgeben wollen. Unsere 200 Fahrzeuge stehen nicht unnötig irgendwo auf der Straße.» Auch die Waschanlage soll keine Staus mehr verursachen.

Niemand bestreitet, dass die Verkehrssituation in Davos während des Annual Meetings fast unzumutbar ist. Ähnlich ist es mit den Unterkünften, die knapp und deshalb meist überteuert sind. Nach Überzeugung von Martin Schwegler ist dies eine Folge der wachsenden Zahl an Gästen während der Tagung. «Irgendwann sind die Kapazitätsgrenzen erreicht. Jeder neue Gast will gefahren werden. Der zur Verfügung gestellte Shuttle wird zudem zu wenig genutzt.»

Das habe sich auch bei den Waschmöglichkeiten für Fahrzeuge gezeigt.



GOTSCHNA
REISEN

081 420 20 20
www.gotschnataxi.ch

Für Ihren Firmen-, Vereinsausflug
oder einen Flughafentransfer bieten
wir diverse Transportmöglichkeiten
Gerne unterbreiten wir Ihnen
eine Offerte



PIANO BAR
2025 JEDEN TAG VON 21UHR

LIVE
IAN
HOOOPER

17.01-01.03
AB 21:00 UHR

PIANO BAR – BEL ETAGE, HOTEL EUROPE DAVOS
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ



HOTEL EUROPE
DAVOS

Restaurant
SONNE
Klosters

...bi Fründä z' bsuech



STURE BOCK
STÜBLI

Wir sind OFFEN!!!
TÄGLICH 16:00 bis 24:00 Uhr

FONDUESTÜBLI AB 29. NOVEMBER OFFEN

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch



Wintersaison Panorama Restaurant Guggelstein Pany

14. Dezember - 16. März

Selbstbedienung täglich offen von 09 Uhr bis 17 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Erica und Marcus und Team

www.gueggelstein.ch

Täglich:

Suppen

Tagesmenüs

Snacks

Salate

Kuchen

Desserts

Heisse Getränke

und vieles mehr



Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse

VSE Studie zeigt: Erneuerbare Energie gemäss Stromgesetz ausbauen ist zwingend – sonst wird die Stromlücke im Winter grösser

C.E. Die zukünftige Versorgungssicherheit hängt entscheidend von der Umsetzung des Stromgesetzes und dem Abschluss eines Stromabkommens ab. Das zeigt das Update der Studie «Energiezukunft 2050» des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE. Im Winter braucht es zum Ausbau der Erneuerbaren, wie ihn das Stromgesetz vorschreibt, ergänzende Stromproduktion. Optimalerweise wird wesentlich mehr Windkraft zugebaut. Werden die Ausbauziele im Stromgesetz hingegen nicht erreicht, wird die Stromlücke im Winter deutlich grösser. Im Sommer braucht es Lösungen, um mit dem Stromüberschuss umzugehen.

Seit Anfang Jahr ist das neue Stromgesetz in Kraft. Es legt die Grundlage für die zukünftige Versorgungssicherheit und Klimaneutralität, indem es ambitionierte Ausbauziele für erneuerbare Energien bis ins Jahr 2050 festsetzt. Reicht das für eine sichere Stromversorgung und Netto-Null bis 2050? Diese Frage beantwortet das Update der Studie «Energiezukunft 2050», die der VSE erstmals im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit der Empa publizierte. Unter Berücksichtigung der aktuellen Regulierung und jüngsten politischen Weichenstellungen hat der VSE die Annahmen und das Modell der Studie aktualisiert bzw. weiterentwickelt. «Mit der aktualisierten Studie will der VSE die energiepolitischen Diskussionen versachlichen sowie Herausforderungen und Lösungen für das Energiesystem der Zukunft aufzeigen», sagt VSE Präsident Martin Schwab.

Voraussetzung für Versorgungssicherheit: Umsetzung Stromgesetz und Abschluss Stromabkommen

Die Resultate der aktuellen Studie zeigen, dass Versorgungssicherheit und Klimaneutralität zum einen entscheidend von der Umsetzung des Stromgesetzes abhängen, zum anderen aber auch vom Abschluss eines Stromabkommens. **Mit einem Stromabkommen würde die Schweiz über viel mehr Kapazitäten für Importe und Exporte verfügen, was mehr Handelsmöglichkeiten für die Versorgung eröffnet** und diese insgesamt resilienter macht. Mit einem Stromabkommen wird die Schweizer Stromversorgung nicht nur stabiler, sondern auch günstiger. Mit einem Stromabkommen sinken auch die Kosten für Systemdienstleistungen und der Bedarf nach teuren Stromreserven im Inland.

Die Stromversorgung im Winter bleibt auch in Zukunft die grosse Herausforderung. Denn nicht nur muss der steigende Strombedarf gedeckt werden – **der Landesstromverbrauch steigt bis 2050 um rund 50% auf ca. 90 TWh** – sondern auch die Abschaltung der Kernkraftwerke kompensiert werden (ab 2040er Jahre). Mit dem Ausbau der Erneuerbaren gemäss Stromgesetz verschafft sich die Schweiz eine bessere Ausgangslage für die Winterversorgung. Doch auch wenn die Ausbauziele im Stromgesetz erreicht werden, braucht es in den Wintermonaten ergänzende Stromproduktion. Die Art dieser Produktion hängt vom gesellschaftlichen und politischen Willen ab. Der VSE hat verschiedene Varianten für ergänzende Produktion berechnet: mehr Wind, zusätzliche Importe über das Stromgesetz hinaus, Gaskraftwerke (möglichst klimaneutral betrieben) oder Langzeitbetrieb eines bestehenden Kernkraftwerkes (Langzeitbetrieb = 80 J.).

Die Variante «mehr Windkraft» ist aus Systemoptik klar zu favorisieren. In dieser Variante rechnet das Modell den optimalen Mix von PV und Windkraft. Die beiden Technologien ergänzen sich, haben beinahe komplementäre Produktionsmuster: Ein optimaler Mix der beiden Technologien würde nicht nur die

Winterstromlücke verkleinern (auf ca. 4 TWh) und zu tieferen Systemkosten führen, sondern auch die Überschüsse im Sommer wegen weniger PV reduzieren.

Um die noch verbleibende Lücke zu schliessen, werden Gaskraftwerke eingesetzt. Gaskraftwerke sind flexibel einsetzbar und eignen sich daher gut als ergänzende Produktion. Um die Klimaziele zu erreichen, sollten sie klimaneutral betrieben werden (Erdgas mit CO₂-Zertifikaten, CO₂-Abscheidung mittels CCS oder Betrieb mit erneuerbaren Gasen).

Geht man von weniger starkem Ausbau der Windkraft aufgrund fehlender Akzeptanz und von Importmöglichkeiten aus, die 5 TWh nicht überschreiten, braucht es deutlich mehr Produktion aus Gaskraftwerken (bis zu 8 TWh) und/oder den Langzeitbetrieb eines Kernkraftwerks, um die Versorgung im Winter zu sichern. **Mit dem Langzeitbetrieb eines Kernkraftwerks kann der Bedarf für Gaskraftwerke um etwa die Hälfte reduziert werden:** Gas- und Kernkraft steuern dann mit je rund 4 TWh etwa gleichviel zur Winterstromversorgung bei.

Was ist, wenn die Schweiz die Ausbauziele im Stromgesetz nicht erreicht? In diesem Szenario geht die Studie davon aus, dass die Erneuerbaren (ohne die bestehende Wasserkraft) lediglich 25 TWh statt die vom Stromgesetz anvisierten 45 TWh beisteuern. Entsprechend gross sind die Auswirkungen auf die Stromversorgung im Winter: Die Winterstromlücke verdoppelt sich und damit der Bedarf nach ergänzender Produktion. Die Schweiz wäre auf grosse Strommengen aus Gaskraftwerken angewiesen: Je nach Variante müssten diese bis zu 18 TWh im Winterhalbjahr produzieren. **Je mehr Gaskraftwerke nötig sind, desto schwieriger und teurer ist es, die Klimaziele zu erreichen.** Werden die Ziele im Stromgesetz nicht erreicht, müssten in der Variante «Langzeitbetrieb Kernkraft» beide Kernkraftwerke (Gösgen, Leibstadt) bis 2050 Strom produzieren. **Durch den Langzeitbetrieb beider KKW könnte der Bedarf nach Gaskraftwerken um etwa die Hälfte verringert werden.**

Der Anteil der Photovoltaik (PV) wächst rasant und wird schon bald neben der Wasserkraft die tragende Säule der Schweizer Stromversorgung sein. Diese Entwicklung ist positiv und im Sinne des Stromgesetzes. Im Sommerhalbjahr wird es wegen des starken PV-Ausbaus jedoch grosse Stromüberschüsse geben, die zum Zeitpunkt der Produktion nicht vollständig verbraucht werden können. Speichern und zusätzlichen Flexibilitäten kommt dadurch zukünftig eine zentrale Rolle zu. Es braucht massiv mehr von beiden, um die Überschüsse sinnvoll im Sinne des Gesamtsystems zu nutzen. Anreize und Preissignale müssen helfen, Speicher und zusätzliche Flexibilitäten optimal miteinander zu koordinieren und einzusetzen. Weiter wird der Überschuss nach Möglichkeit exportiert oder zur inländischen Wasserstoffproduktion genutzt. Trotzdem erwarten wir aufgrund der zukünftig sehr grossen Menge Solarstrom im Sommer zusätzlich eine PV-Einspeisebegrenzung (Peak Shaving) zur Entlastung der Stromnetze

Die Stromnetze werden durch den Ausbau und die Dezentralisierung der Stromproduktion sowie durch die Dekarbonisierung von Mobilität, Wärme und Industrie stark gefordert. Sie müssen in jedem Fall bedarfsgerecht weiterentwickelt und ausgebaut werden, um die zukünftigen Anforderungen bewältigen zu können. **Die Netzkosten steigen dadurch stark an: von heute ca. 4 Mrd./J. auf ca. 9 Mrd./J. bis 2050 – ohne kostendämpfende Massnahmen.**



EWD

MOBIL
DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

///

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.**



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h

 **Emil Frey** Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

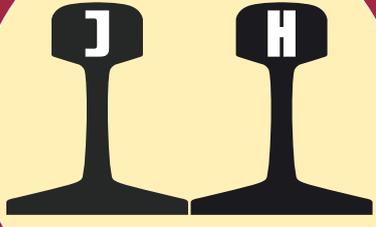
**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch



HEV GR: Marti folgt Nick

P. Wer vom Hauseigen tümerverband Graubünden (HEV) spricht, denkt auch an Reto Nick. Doch nach drei Jahrzehnten endet diese Ära: Am 31. Dezember 2024 verabschiedete sich Nick aus seiner Funktion. Sein Nachfolger wird Urs Marti. Nach zwölf erfolgreichen Jahren als Stadtpräsident von Chur kehrt der diplomierte Immobilienreuhänder in die Selbständigkeit zurück. Eine seiner neuen Aufgaben wird die Rolle als geschäftsführender Präsident des HEV Graubünden sein.

Unter der operativen Führung von Reto Nick wuchs der HEV GR von einem ehrenamtlich geführten Verein zu einem modernen, professionellen Verband heran. Während seiner Amtszeit stieg die Mitgliederzahl von 3941 im 1993 auf über 11'100 Ende 2024.

Nick brachte stets neue Ideen und Perspektiven ein. Er modernisierte das Dienstleistungsangebot und vereinfachte den Auftritt der acht regionalen Sektionen.

Am 1. Januar übernahm Urs Marti die Nachfolge. Als Kenner der Immobilienbranche und des Grund- und Hauseigentums ist er eine ideale Besetzung. Mit seinem breiten Netzwerk sowie seiner Fach- und Sachkompetenz garantiert Marti einen nahtlosen Übergang und eine erfolgreiche Weiterführung der Verbandarbeit. Dank seiner Visionen und Ideen bleibt der HEV GR bestens aufgestellt, um die Interessen seiner Mitglieder effektiv zu vertreten.

R. Seit 1990 findet die alljährliche Country Night in Jenaz statt. Für die Organisation ist der Herrenturnverein verantwortlich. Dieses Jahr, am 1. März, wird die Country Night zur «Country & Rock-Night» und dem dazu passenden Musikprogramm mit 3 Bands.

OK-Präsident Rolf Wehrli: «Freut euch auf viel Altbewährtes, aber auch auf einige Neuerungen. So wird das beliebte Jail wieder aufgestellt und die Sheriffs machen sich auf die Jagd nach den Ganoven. An den zahlreichen Bars und am Buffet werden wie immer Drinks und Food angeboten. Als besondere Attraktion wartet das Luftgewehrschiessen wie anno dazumal auf die treffsicheren Besucher. Als Hauptgewinn winkt ein Reisegutschein des Reisebüros Monami aus Klosters. Unsere treuen Sponsoren sind auch wieder an Bord, allen voran der Hauptsponsor Graubündner Kantonalbank. Ohne die grosszügige Unterstützung der Sponsoren und der Mithilfe aller freiwilligen Helfer wäre ein so grosser Anlass für uns nicht mehr durchführbar.»

Die folgenden Bands stehen an der Country- & Rock-Night im Mittelpunkt:

Dario Hess: Der Musiker aus Sedrun tritt unter dem Motto «don't forget to Rock'n'Roll» auf. Ob auf Englisch, Romanisch oder Deutsch von Rock'n'Roll, Blues, Country, Swing über Hardrock, bei ihm ist alles zu finden.

Dario über sich selbst: «Ich konnte mich nie von dem Virus namens Musik trennen und werde es wahrscheinlich auch nie können, und das ist auch gut so! Long live Rock and Roll!!!

Von der Country Night Jenaz zur Country- & Rock-Night in Jenaz

Samstag, 1. März
2025 MZH Jenaz

Hol dir jetzt dein Ticket online!

Graubündner Kantonalbank
 Terno
 Reisebüro monami
 Landhaus

Cushy Number: Mit ihrem leidenschaftlichen Mix aus Rock und Pop bringen sie jede Bühne zum Beben und das Publikum zum Tanzen. Ihr Repertoire umfasst aktuelle Hits und zeitlose Klassiker, die sie mit eigenen Arrangements aufpeppen. Dank jahrelanger Live-Erfahrung wissen sie genau, wie sie die Stimmung anheizen und die Gäste begeistern können.

Oidhoiz: Chris, Tom, Dominik, Martin und die charismatische, rockige Stimme von Mario das sind die Mitglieder der abschliessenden Partyband.

Spielfreude in Perfektion, das ist das Motto der fünf Jungs aus dem Tiroler Unterland. Die langjährige und professionelle Bühnenerfahrung in bekannten Bands aus der Rock- und Volksmusikszene gibt die nötige Würze in der Live-Performance. «Oidhoiz» (Altholz) verbindet Modernes mit Traditionellem und bietet ein umfangreiches und energiegeladenes Programm für das Publikum.

Tickets sind im Vorverkauf über Evenfrog für 25.00 und an der Abendkasse für 30.00 Fr. erhältlich.





7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung



Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

BERG CHIC®

bergchic.ch



GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS

| | | | |
|-----|-------|--|---|
| JAN | SA 18 | Pop & Rock Covers OCEAN'S SIXX | |
| | SA 25 | Synth Pop / Wave VISIONS IN CLOUDS | |
| FEB | SA 1 | Rock'n Roll / Greatest Hits THE RHYTHM TRAVELLERS | SA 15 80's Tribute Band AU REVOIR LEGS |
| | SA 8 | Indie Rock / Beach Vibes SINCE11 | SA 22 Synth Pop WE ARE AVA |
| MRZ | SA 1 | Funk / Soul JJ'S HAUSBAND | SA 22 Rock Pop / Hip Hop HYPISIGN |
| | SA 8 | Celtic Folk'n Roll THE GREEN GOBLINS | SA 29 Modern Pop / Jazz LAURA BILGERI |
| | SA 15 | Melodic Electro LYOSUN | |
| APR | SA 5 | Ska-Punk PATSKATS | |

Eintritt frei!

★ SPECIAL NIGHT

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer FR/SA
ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events

Klosters PIZ BUIN

Hilfe bei Stress und Belastungen



Fühlen Sie sich gestresst, müde und schlafen Sie nicht gut, haben Sie schwere Schicksalsschläge erlitten, Blockaden, körperliche Beschwerden (Muskeln, Sehnen, Bänder, Brüche, Atembeschwerden), Unverträglichkeiten, Probleme mit Ihrem Immunsystem, Traumata, möchten Sie Ihr Potenzial endlich leben oder Altes loslassen und Emotionen lösen? Stehen Sie vor einer OP oder vor einer Geburt?

Hat Ihr Kind Probleme in der Schule (Selbstbewusstsein, Konzentration, Nervosität, Stress in Prüfungen, Aufnahmeprüfungen/Autofahrprüfungen/Abschlussprüfungen), Black-out, Mobbing/Streit, nicht gerne Hausaufgaben machen), klammert es zu sehr?

Möchten Sie sich einmal mit Klangschalen entspannen?

Die Kinesiologie kann Sie und/oder Ihr Kind dabei unterstützen und Ihnen wieder mehr Freude und Leichtigkeit vermitteln. Seit 2017 arbeite ich, nebst meinem Beruf als Gymnasiallehrerin, mit grosser Freude in meiner Kinesiologie- und Coachingpraxis in Davos. Kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Ich freue mich auf Ihr telefonisches Erstgespräch, das kostenlos ist, oder auf Ihr Mail.

**Patricia Schmed-Sialm, Obere Str. 61, 7270 Davos Platz
079 816 11 78 • www.kinesiologieschmed.ch/de**

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Brigitte Roesch
16. Januar



Cadi Jamanca
16. Januar



Philipp Brückmann
15. Januar



Bruno Küng
14. Januar



Susi Unholz
13. Januar



Janik Weber
13. Januar



Martin Berthod
11. Januar



Johannes Flury
11. Januar



Claudia Pommer
10. Januar



Victorias Hüttli *Leben, lachen, feiern, genießen ...*

Wir servieren feine Speisen und Getränke für bis zu 12 Personen im urigen, privaten Refugium.

Fondue Bourguignonne, Chinoise und Käse oder saftige Steaks/ Lobster auf dem heißen Stein mit hausgemachten Saucen.



BITTE RESERVIEREN: Tel.: +41 81 417 530 | Mail: hotel@victoria-davos.ch

Seit 32 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

(erscheint jede Woche als Printmedium und wird per Post verteilt)

Glücks-Momente auf der Madrisa

Während der gesamten WEF-Woche vom 20. bis 24. Januar gibt es auf der Madrisa täglich die Chance, einen grossartigen Preis im Wert von bis zu 330 Franken zu gewinnen. Alle Gäste, die in dieser Zeit die Madrisa besuchen und einen Wettbewerbstalon ausfüllen, nehmen automatisch an der Verlosung teil. Die Talons liegen in den Gastrobetrieben am Berg bereit, und die Gewinner werden jeweils am Ende des Tages gezogen.

Wir freuen uns, zahlreiche Besucher/-innen begrüßen zu dürfen und viele strahlende Gesichter zu sehen!

Weitere Infos: www.madrisa.ch/glueck –
T +41 81 410 21 70 – info@madrisa.ch



USTARIA 1942

Stübli

Zruck zu üsna Wurzla - ehrlich Gschmäcker,
familiafründlich und für Davos gmacht.

KUM VERBI UND PROBIAR
ÜSI NEU KARTA

Flüela
HOTEL



Täglich
HIGH-TEA EXPERIENCE
MIT TEES VU
MARIAGE FRÈRES
AB CHF 37.-

 **FLÜELA** *****
DAVOS

 Post
BAR

 1868
BAR

 ZUM
LORENZ
RESTAURANT 1888

 SOUL SPA
FLÜELA



Bahnhofstrasse 5 | Davos Dorf | +41 (0) 81 410 17 17 | www.flueladavos.ch

PART OF THE UNBOUND COLLECTION BY HYATT

MAXI-Angebot für den perfekten Pistentag

Ski oder Snowboard inkl. Bindung, Stöcke, Schuhe, Brille, Helm, Versicherung und Tageskarte für 115.-.

Spezialangebote Bündner Sportferien 24.-28.02.2025

- Tagesbetreuung mit Ski oder Snowboard am Morgen und vielseitigem Angebot am Nachmittag.
- 20% Rabatt auf Gruppenkurse Ski und Snowboard (Rabattcode «BuendWo2025») für Einheimische mit Wohnsitz im Kanton Graubünden.

Raclette-Plausch am 30. Januar und 13. Februar 2025

Geselliger Abend bei feinem Essen, guter Gesellschaft und Musik von Kurt und Joos in der FuXlounge.

Kommende Events:

- 30.01.2025: Raclette-Plausch in der FuXlounge
- 8./9.2.2025: Alpenknattern, Oldtimer Snowmobile

Wöchentliche Events

- Mittwoch: Aktion Silberfuchs, 50% ab 64 Jahren
- Samstag: Après-Ski Party mit DJ Nik Herb

Öffnungszeiten

Bergbahn

Mo-Fr: 8.30-16.45 Uhr
Sa, So: 8.15-16.45 Uhr

Kasse/Sportshop

Mo-Fr: 8.15-17.00 Uhr
Sa, So: 8.00-17.00 Uhr

Infos

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Der Berg für Pistenfans





Innovative Wertschöpfung von der Backstube auf das Frühstücksbuffet

jsb. Rolf Weber (Bild), Produktionsleiter der Dorfbäckerei Weber in Davos, steht hinter echten zertifizierten Bündner Qualitätsprodukten und ist der Innovator der Wertschöpfungskette «zertifizierte Backwaren für alle Privaten und Gastrokunden».

In enger Zusammenarbeit mit alpinavera ist die Wertschöpfungskette aufgebaut und definiert worden. **Der Backwaren-Bereich der Bäckerei Weber ist nun bei alpinavera regio. garantie zertifiziert.** Gekennzeichnet werden die Produkte und das Backsortiment mit graubündenVIVA-regio.garantie. Das heisst, dass mindestens 80% des Sortiments zertifiziert sein müssen. Damit ein Gebäck die Richtlinie erreicht, müssen wiederum mindestens 80% der Zutaten aus dem Kanton Graubünden stammen.

Eine einfache, praktische Lösung erlaubt es nun Hotellerie- und Gastronomie-Kunden sowie dem Partner des Betriebes, wie dem Bergcafé Aurora von der Lenzerheide, sich im Rahmen der neuen Wertschöpfungskette auch zu zertifizieren. In Davos sind nun bereits 14 und auf der Lenzerheide 11 Betriebe auf diesem Level 1 zertifiziert.

Das zertifizierte Backwaren-Sortiment reicht vom Brötli bis zum ausgezeichneten Panettone traditionell Ursin. «Qualitativ haben wir durch die Bündner Zutaten keine Einschränkungen, wir können die Mindestgärphase von 8-36 h weiterhin durchführen. Jedoch macht es uns viel mehr Spass, unser Handwerk mit regionalen Zutaten auszuleben. Dies haben auch unsere Kunden gemerkt» meint Rolf Weber.

Dies ist ein Beispiel einer hervorragenden Wertschöpfungskette, die für alle einen Mehrwert erreicht. Was motiviert Rolf Weber, neue Wege zu gehen und die Gastronomen von diesem zukunftsweisenden, gemeinsamen Weg zu überzeugen? Für seine Brotgenuss-Werkstatt, wie er seine Produktion nennt, ist der Weg zertifizierte Bündner Regionalprodukte anzubieten, eine wichtige Möglichkeit, sich von Grossbäckereien und kostengünstigen Produkten abzuheben. So könne die echte Authentizität und der direkte Kontakt zum Gast und Gastronomen in der Kooperation gelebt und zusammen können Mehrwerte erzeugt werden, die einer allein nicht schaffen würde. Also das Herz schlägt für echte zertifizierte Bündner Spezialitäten und die Kooperation ist der Schlüssel, um das gemeinsame Ziel zu erreichen, sich abzuheben, Vertrauen in die Produkte und Qualität zu stärken und so einen Mehrwert zu erreichen.

Gesamtergebnis der Bündner Jagd 2024: «Gute Hirschstrecke»

st. Im Kanton Graubünden sind im kürzlich zu Ende gegangenen Jahr 4877 Hirsche, 2619 Rehe, 2928 Gämsen sowie 72 Wildschweine erlegt worden. Neben der Ausübung ihrer Passion erfüllt die Jägerschaft eine wichtige Aufgaben zugunsten der Allgemeinheit. Die Regulierung der Schalenwildbestände leistet einen wichtigen Beitrag für einen gesunden Schutzwald.

Dank der guten Jagdbedingungen und dem grossen Einsatz der Bündner Jägerinnen und Jäger fiel die Hirschstrecke auf der Hochjagd im Jahr 2024 gut aus. Der Sonderjagdplan war mit 1955 Hirschen und 148 Rehen im Jahr 2024 tiefer als in den Vorjahren. Die Jagd auf Schalenwildtiere endete am 18. Dezember mit dem letzten Sonderjagdtage.

Gute Arbeit trotz schwieriger Bedingungen

Gegen Ende November sorgte ein Wintereinbruch für Schnee bis ins Tal. Aufgrund der geringen Schneemengen blieben die Hirsche aber lange in den Sommereinständen. Bis Dezember zogen die Tiere nur sehr zögerlich in die gut bejagbaren Talagen. Grössere Konzentrationen von Hirschen in optimalen Wintereinstandsgebieten blieben aus, was die Erfüllung der Abschusspläne vielerorts erschwerte.

«Die Jägerinnen und Jäger leisteten trotz schwieriger Bedingungen sehr gute Arbeit und übten die Sonderjagd in den meisten Regionen über zehn Jagdtage aus», sagt Lukas Walser, Abteilungsleiter Wild und Jagd beim Amt für Jagd und Fischerei. Die Sonderjagdstrecke ist beim Hirsch mit 1200 Tieren ähnlich hoch wie im Vorjahr 2023. Insgesamt erlegten die Jägerinnen und Jäger während der Sonderjagd 91 Rehe, 1 Gämse und 7 Wildschweine.

Mit einem Gesamtergebnis von 4877 Hirschen und 2619 Rehen konnten die Abschusspläne beim Hirsch zu 98 Prozent und beim Reh zu 97 Prozent erfüllt werden. Beim Hirsch ist die Abschusszahl der weiblichen Tiere für die Regulation massgebend. Mit 2280 weiblichen Tieren wurde der qualitative Plan zu knapp 80 Prozent erfüllt. In Gebieten, in denen es nötig und sinnvoll war, wurden durch die Wildhut noch einzelne Tiere erlegt

Reduktion der Hirschbestände ist anspruchsvoll

Da die Hirschbestände in vielen Regionen im Kanton zu hoch waren, wurden über die Strategie der Regierung «Lebensraum Wald-Wild 2021» regionale Zielbestände definiert. Der kantonale Bestand im Frühling 2024 betrug 14 225 Hirsche, was einer Reduktion von über 2000 Tieren seit dem Jahr 2020 entspricht. Regional war der angestrebte Zielbestand bereits erreicht, und die Aufgabe der Jagd war es, diesen zu stabilisieren. In verschiedenen anderen Regionen, wie dem Prättigau, dem Bündner Rheintal oder der Region Dreibündenstein, musste der Hirschbestand aber noch weiter reduziert werden. Mit grossem Aufwand versuchte die Jägerschaft 2024, den hohen Abschussplan zu erfüllen. Mit 4877 Hirschen wurde dem Frühlingsbestand 2024 ein Anteil von 34 Prozent entnommen. «Dies ist ein sehr gutes Endergebnis», sagt Lukas Walser. Ob die angestrebten Bestandsentwicklungen mit der Jagd 2024 in allen Regionen erreicht werden konnten, werden die Bestandserhebungen im kommenden Frühling aufzeigen.

Wo? Was? Wann?

TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa. 18.1., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«Ocean`s Sixx» Pop & Rock Covers

Sa. 18.1.

Snowboard- und Ski-Testtag bei Top Secret an der Talstation der Jakobshornbahn Davos Platz

Sa. 23.1., ab 09:00

Curling-Turnier der «Gipfel Zeitung» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 25.1., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«Visions in Clouds» Synth Pop/Waves

Sa. 1.2., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«The Rythm Travellers» Rock`n`Roll

Sa. 8.2., ab 09:00

Curling-Turnier um die Jakob-Fopp-Preise» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 15.2., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«Au Revoir Legs» 80`s Tribute Band

Sa. 22.2., ab 09:00

Curling-Turnier um die «Schweizerhof-Kanne» in der HCD-Trainingshalle. Anmeldung: cc-davos.ch

Sa. 22.2., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«JJ`s Hausband» Funk, Soul

Sa. 1.3., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«Au Revoir Legs» 80`s Tribute Band

Sa. 8.3., ab 21:30

Live in Grizzly`s des Hotels Piz Buin Klosters:
«The Green Goblins» Celtic Folk`n`Roll

Sa. 8.3., ab 09:00

Curling-Turnier um den «Bündnerhof-Cup» in der HCD-Trainingshalle.
Anmeldung: cc-davos.ch



ts top secret
ski & snowboard shop
topsecretdavos.com

Radical
Skis · Snowboards · Splitboards · Skateboards

Radical Ski & Snowboard Testday

18. Januar 09:00 bis 16:00 - Talstation Jakobshorn
Im Radical-Zelt vor dem TS-Shop - bring deine ID mit

Radical-Testtag bei Top Secret

Im Rahmen der Testtour zum 40-jährigen Jubiläum macht die Schweizer Traditionsmarke Radical Halt bei Top Secret Ski & Snowboardshop an der Talstation Jakobshorn. **Am Samstag, 18. Januar** stehen von 09:00 bis 16:00 Uhr diverse Skis und Snowboards des innovativen Herstellers zum Testen bereit. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, eine gültige ID muss jedoch hinterlegt werden. – Das Mitnehmen des eigenen Snowboards mit Bindung wird empfohlen.

Die IG gegen Langsamverkehr in Davos sagt Danke!

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, ein herzliches Dankeschön für die vielen Rückmeldungen und vor allem die zahlreichen Einsprachen, die beim Kanton gegen die Temporeduktionen in der Landschaft Davos eingegangen sind! Gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen gesetzt und gezeigt, dass wir uns gegen die Einführung von Tempo 30km/h auf den Hauptverkehrsachsen und weiteren Temporeduktionen in Davos wehren. Es ist zu hoffen, dass unser Engagement Wirkung zeigt, was eher schwierig sein wird. Wir lassen aber nicht locker: **Eine Online-Petition, die aktuell gegen 900 Unterschriften gesammelt hat ist noch aktiv**, um zusätzlichen Druck auf die Verantwortlichen auszuüben. Falls ihr diese noch nicht unterschrieben habt, könnt ihr dies unter www.Davos30Nein.ch noch erledigen. Teilt den Link auch gerne mit Familie, Freunden und Bekannten – jede Stimme zählt!

Lasst uns weiterhin gemeinsam für eine sinnvolle Verkehrspolitik in Davos kämpfen. Danke für eure Unterstützung!

Eure «IG gegen Temporeduktionen in Davos»

www.Davos30Nein.ch

Die Barbaren stoppen (Teil II)

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

«Heute, am Samstag, 28. Dezember 2024, haben wir, eine Gruppe von Anhängern des verstorbenen und hoch geschätzten Dr. Schapur Bachtiar, uns an seinem Grab versammelt. Wir sehen ihn als Fahnenträger einer säkularen und sozial-liberalen Demokratie in einem freien und unabhängigen Iran von Morgen. Wir ehren das Andenken seiner beharrlichen und ernsthaften Kämpfe, die ihn sein Leben und das Leben naher Mitstreiter gekostet haben.»

Die Sprecherin steht am Grab von Schapur Bachtiar auf dem Pariser Montparnasse Friedhof. Er war der letzte von Schah Reza Pahlawi 1978 eingesetzte Premierminister. Um das Grab haben sich Mitstreiter aus allen Lebenslagen gefunden, die sich im Geiste Bachtiards versammelten, um seinen politischen Zielen für einen freien Iran wieder mehr Auftrieb und Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Dr. Schapur Bachtiar starb am 6. August 1991 in Suresnes bei Paris bei einem hinterhältigen Attentat durch einen langjährigen Mitarbeiter und zwei in das bestens gesicherte Haus eingeschleuste Mörder. Ein Revolutionsgericht der jungen Islamischen Republik Iran hatte Bachtiar wegen «Verbreitung von Verderbtheit auf Erden» zum Tode in Abwesenheit verurteilt. Den Vorsitz über dieses Revolutionsgericht hielt Blutrichter Sadegh Chalchali, auch bekannt als «Roter Ajatollah». Chalchali verbreitete öffentlich den Aufruf, die in Abwesenheit Verurteilten auf der ganzen Welt zu verfolgen und zur Strecke zu bringen. Freiwillige Vollstrecker des Revolutionsgerichts wurden legitimiert. Die geistige Brandstiftung aus islamistischem Haus hat sich mittlerweile vervielfacht und

umfasst nicht nur Gegner des Regimes, sondern den Westen als Ganzes.

Kalte Idealisten als Killer

Der erste Mordversuch an Bachtiar liess nicht lange auf sich warten. Ein fünfköpfiges Killer-Kommando überlistete zunächst eine erste Polizeikontrolle vor dem Wohnhaus von Bachtiar mit gefälschten Presseausweisen, ermordete kaltblütig einen Polizisten und irrtümlicherweise eine Nachbarin im Haus, bevor sie von der Polizei gestellt wurden. Der Kopf des Hit-Teams, der Libanese Anis Naccache, war mit einem palästinensischen Geheimdienst verbunden. In einem Interview äusserte er: «Ich bin kein Soldat, der Befehle befolgt. Es gab keine Verpflichtung. Ich habe lediglich freiwillig eine Mission ausgeführt, die meiner Gedankenwelt nahe war.» In einem anderen Interview hatte er den Auftrag durch das Regime in Iran bestätigt. Naccache arbeitet nach einigen Jahren in französischer Haft und einem Austausch mit französischen Geiseln angeblich als Geschäftsmann in Iran.

Ein weiterer Killer, Daoud Salahuddin, ermordete den ehemaligen Pressesprecher der iranischen Botschaft in den USA, Ali Akbar Tabatabai, 1980 in Maryland. Er hatte sich von einem Bekannten ein Postauto ausgeliehen, eine Uniform besorgt und Tabatabai, getarnt als Auslieferer, an seiner Haustüre erschossen. Er war überzeugt vom neuen Regime in Iran, deren Revolution er schützen wollte. Ihm gelang die Flucht über Kanada und die Schweiz in den Iran. Nach mehreren Jahrzehnten in der Islamischen Republik, fiel sein Urteil über die dortige Führung eher negativ aus: «Die Korruption unter den höchstgestellten Mullahs ist unglaublich – finanziel-



In diesem Pariser Haus geschah der Mord an Bachtiar.

le Betrügereien, grobe Menschenrechtsverletzungen, aussergerichtliche Staatsmorde, eine Zwei-Klassen-Justiz, eine für die Mullahs und eine für die Bürger.» Wie so oft in der Geschichte der Menschheit, finden sich instrumentalisierte Idealisten in einer dystopischen Welt wieder. Der Regen und die Traufe...

Gift und Küchenmesser

Der nächste Anschlag sollte subtiler verlaufen. Ein ehemaliger Mitarbeiter der von Bachtiar gegründeten politischen Exilorganisation NAMIR (National Movement of the Iranian Resistance) hatte sich von den Revolutionsgarden kaufen lassen. Dann brachte er einen engen Mitarbeiter von Bachtiar, Fariborz Karimi, mit Agenten des Regimes zusammen und telefonisch sogar mit Ali Fallahian, damals Vizechef des Geheimdienstes. Karimi bekam eine Phiole mit Gift, das er in Bachtiards Vodka mischen sollte: «Es ist farblos,» sagte der Agent zu ihm. «Niemand wird es herausbekommen. Man wird denken, er habe einen Hirnschlag gehabt.» Karimi ging zum Schein auf den Auftrag ein, enthüllte alles Bachtiar und floh in die USA, um den Drohungen ihm selbst gegenüber zu ent-

kommen. Der dritte Anschlag war schliesslich erfolgreich. Fereydoun Boyer-Ahmadi, ein enger Mitarbeiter Bachtiards, hatte sich bei einer Reise nach Istanbul vom Regime erpressen und kaufen lassen. Unter dem Vorwand, dass seine zwei Begleiter wichtige Neuigkeiten aus dem Iran mitbringen, betraten die drei Mörder das Haus Bachtiards ganz offiziell und verliessen es unbehelligt wieder. Sie hatten Bachtiar erstickt, den Brustkorb zerquetscht, ihn mit einem Küchenmesser mehrfach traktiert, die Kehle durchgeschnitten. Seinen persönlichen Assistenten, Soroush Katibeh, ereilte im Nebenzimmer ein ähnlich gewaltsames Ende. Die beiden Toten blieben über 36 Stunden unentdeckt. Der mit der Aufklärung beauftragte Staatsanwalt, Jean-Louis Bruguière, kam zum Schluss, dass der Mord von langer Hand durch das Regime angeordnet und geplant worden war, und zahlreiche iranische Diplomaten in Frankreich und der Schweiz die Ankunft und Flucht der beiden Agenten und Mittäter, Ali Vakili Rad und Mohammad Azadi, aus dem Iran organisiert hatten. Der Name Ali Akbar Velayatis, damaliger Aussenminister, heutiger enger Berater Ali Chameneis, taucht im Zusam-

Fortsetzung nächste Seite

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

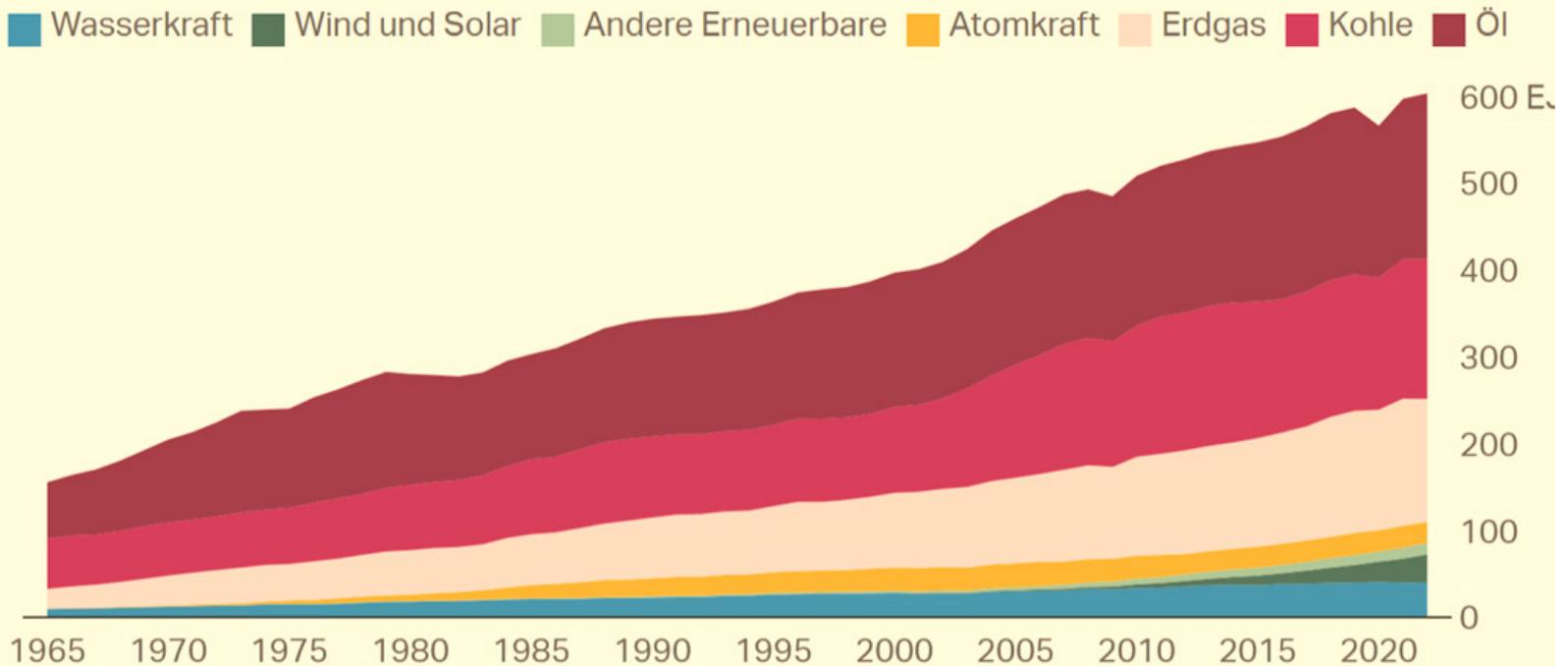
Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Weltweiter Primärenergieverbrauch 1965-2022

Gesamt Anteile



taz Grafik: Lalon Sander Quelle: Energy Institute 2023

Obwohl die Erneuerbaren boomen: 82 Prozent der Energie sind fossil

Die CO₂-Emissionen des globalen Energieverbrauchs steigen weiter. Die Erneuerbaren lösen nur langsam Öl, Gas und Kohle ab, wie ein Bericht der «taz» zeigt.

menhang mit der Organisation des Verbrechens im Ausland auf.

Wiederbelebung einer Bewegung

Mahrouch Hafezi, Mitglied der «Übergangsallianz zur Wiedereinsetzung der Nationalen Verfassung» hält eine Gedenkrede am Grab. Die Gruppe hat eine Erwartung und einen Plan. Sie rechnen damit, dass 2025 das Ende des geschwächten Regimes kommen wird. Sie bauen darauf, dass die Weltlenker endlich erkannt haben, welche zerstörerischen Absichten und Mächenschaften vom Islamistischen Regime in Iran ausgehen. Die Gruppe will eine politische Allianz unter den Iranerinnen und Iranern schmieden, um einen geordneten Übergang und Systemwechsel in eine freie und demokratische Zukunft Irans zu gestalten.» Dr.

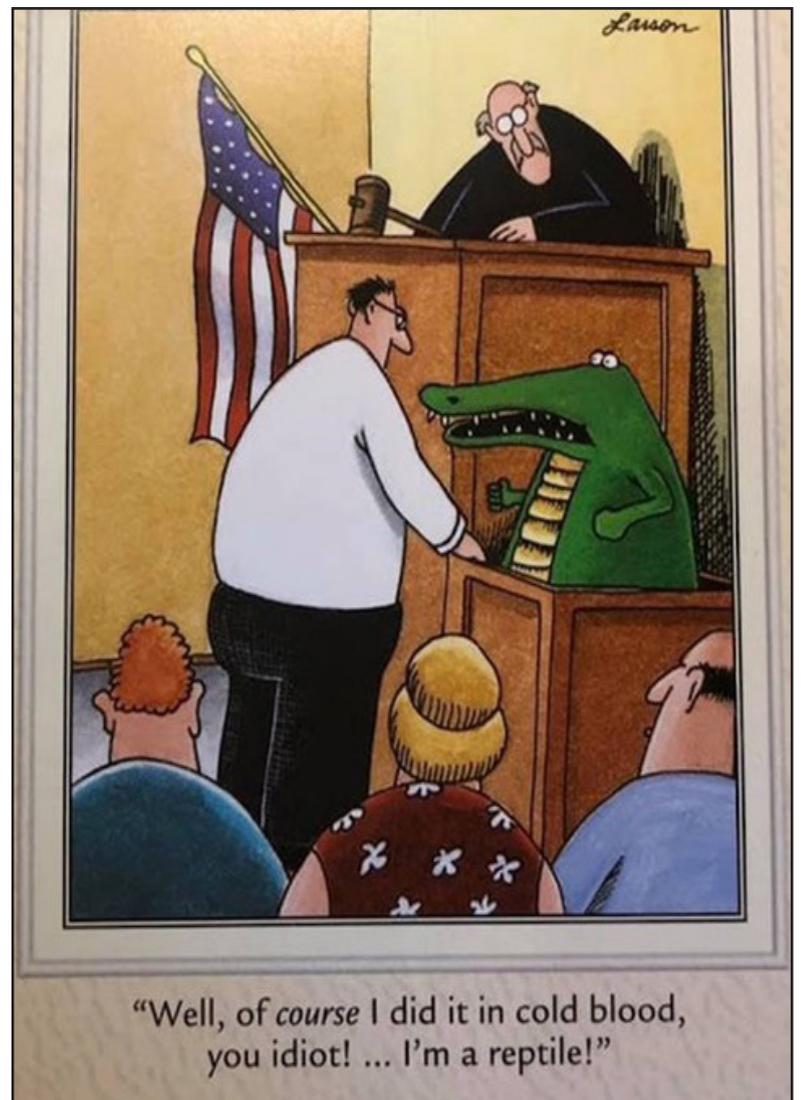
Schapur Bachtiar war eine gesetzestreue Persönlichkeit, die daran glaubte, dass der einzige Weg zu einem freien Iran durch Verfassungstreue und durch ein Referendum möglich sei. Er hat unaufhaltsam darauf hingewiesen, dass Recht ein Garant für Freiheit, Demokratie und Trennung von Religion und Staat ist. Treu sein gegenüber der Verfassung bleibt die nationale Charta, hinter der sich die Opposition zum heutigen Regime vereinen kann. Diese Grundlage kann bekannte Oppositionsfiguren um ein einziges, historisches und rechtmässiges Dokument zusammenbringen, um ihre Meinungsverschiedenheiten ein für alle Mal beiseite zu legen und sich auf einen freien und prosperierenden Iran von Morgen zu fokussieren.» Ein Ende des Regimes könnte sich auch als Glücksgriff für eine prosperierende freie Welt erweisen.

© Jon Mundus für die Gipfel Zeitung

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Die Mutter kommt mit Dauerwelle vom Friseur. Der kleine Marco klettert auf Papas Schoß, streichelt ihm über die Glatze und sagt: "Du hast keine Wellen Papa, bei dir ist alles Strand!"



All jene sind herzlich willkommen, die immer alles besser wissen wollen!

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



**Die Mutter kommt mit
Dauerwelle vom Friseur.
Der kleine Marco klettert auf
Papas Schoß, streichelt ihm
über die Glatze und sagt: "Du
hast keine Wellen Papa, bei dir
ist alles Strand!"**



*Liebe flötenspielende Nachbarin,
Lieber flötenspielender Nachbar,*

*Wir freuen uns, dass du ein so schönes und
melodisches Instrument spielst. Außerdem ist es
auch schön zu hören, dass du dich in kleinen
Schritten verbesserst.*

*Sobald du dir in deinem Spiel sicher bist, würden
sich bestimmt alle Nachbarn, die dich im
Hinterhof hören können, freuen, wenn du ein
kleines Konzert spielst.*

*Aber bis dahin lass' doch bitte deine Fenster bei
den Proben geschlossen, dass erhöht die Vorfreude!
;-)*

Das wäre super lieb und rücksichtsvoll von dir!

Vielen Dank,

Deine Nachbarn



In Davos ist die weltweit erste Mittelspannung

Matthias Rebellius: «Siemens unterstützt kl



- Davoser Energieversorger nimmt neuste blue GIS-Anlage von Siemens mit umweltfreundlichem Isoliergas in Betrieb

- Dabei handelt sich um die zuverlässigste einpolig gekapselte Mittelspannungsschaltanlage der Welt, die das 2018 eingeführte, bahnbrechende blue GIS-Portfolio von Siemens ergänzt

- Sichere und zuverlässige Stromversorgung von bis zu 40 000 Menschen in der höchstgelegenen Stadt Europas auf 1560 Metern über Meer

- Electrification X verbindet die reale und digitale Welt im skalierbaren Siemens Xcelerator IoT-Angebot für Elektrifizierung und Automatisierung

Siemens hat für die EWD Elektrizitätswerk Davos AG die weltweit erste 8DAB 24, eine wegweisende blue GIS-Mittelspannungsanlage, im Unterwerk Davos Dorf installiert und in Betrieb genommen. Die Schaltanlage von Siemens setzt auf «Clean Air» anstelle von Schwefelhexafluorid (SF₆) Gase als Isoliergas und kommt im Unterwerk Dorf in Davos zum Einsatz. Die Anlage stellt die zuverlässige Stromversorgung für bis zu 40 000 Menschen sicher. Der Einsatz dieser 24-kV-Schaltanlage ist ein wichtiger Schritt zur **klimafreundlichen und intelligenten Stromverteilung in Davos**.

Das F-Gas-freie blue GIS-Portfolio wurde von Siemens bereits vor den entsprechenden EU-Regularien eingeführt und spiegelt die Relevanz des Klimaschutzes im nachhaltigen Portfolio des Unternehmens wider. Siemens hat die erste SF₆-freie Lösung vor rund sieben Jahren eingeführt, und dies ist nun die jüngste Ergänzung.

«Wenn wir unsere Netto-Null-Ziele erreichen wollen, müssen wir die Stromnetze fit für die Zukunft mit klimafreundlicher Technologie machen», sagte Matthias Rebellius, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Siemens Smart Infrastructure. «Investitionen in den weiteren Ausbau der Stromnetze sind daher unerlässlich. Ich freue mich sehr, dass unser langjähriger Kunde (seit 1909!) EWD auf unsere zukunftsweisende Technologie bei Schaltanlagen setzt; denn sie ermöglicht eine **klimaneutrale und intelligente Energieverteilung** in Davos.»



EWD-Direktor Andy Kollegger (rechts) dankt Matthias Rebellius von Siemens für die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Matthias Rebellius, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Siemens Smart Infrastructure, freut sich über die langjährige Zusammenarbeit (seit 1909) mit der Gemeinde Davos.

Stromversorgungsanlage von Siemens installiert worden

Umweltfreundliche Energieverteilung in Davos



Andy Kollegger ist es wichtig, dass Davos über eine absolut sichere Stromversorgung auch fürs WEF verfügt.



Die 24-kV-Schaltanlage von Siemens im Unterwerk Davos Dorf.

Organigramm Departementsaufteilung Klein

5 Mitglieder: 1 Vollamt

| Departement II Landrat Walter von Ballmoos | Departement III Landrat Jürg Zürcher | Departement I Landammann I |
|---|---|---|
| 50 % | 50 % | 100 % |
| Departement Bildung + Soziales 1. Volksschule 2. Berufsfachschule 3. Musikschule 4. Sozialdienst | Departement Gesellschaft, Gesundheit + Sicherheit 1. Bevölkerungsamt 2. Spital / Pflegeheim 3. Alterszentrum 4. Sport / Sportanlagen 5. Polizei 6. Gemeindeführungsstab | DEPART Präsidialde 1. Finanzv 2. Persona 3. Wirtscha 4. K 5. Raum 6. Tou 7. Grun 8. Kanzlei |
| Stv.: Departement III Landrat Jürg Zürcher | Stv.: Departement IV Landrätin Claudia Bieler | Stv.: Depa Statthalterin Valé |
| | | FUNKT |
| I. Departementsvorsteher | I. Departementsvorsteher | I. Vorsitz Kle II. Departeme |
| II. Vertretung des Kleinen Landrates - Präsidium Schulrat der Volks- schulen Davos - Präsidium Berufsschulrat - Präsidium Schulrat Musikschule - Mitglied Schulrat SAMD - Mitglied Stiftungsrat SAMD - Mitglied Schulrat SSGD - Mitglied Stiftungsrat SSGD - Präsidium Jugendkommission - Mitglied Interdisziplinäre Arbeits- gruppe Drogenprävention | II. Vertretung des Kleinen Landrates - Präsidium Friedhofskommission - Mitglied Verwaltungsrat Spital Davos AG - Mitglied Stiftungsrat Alterszentrum Guggerbach - Präsidium Sportkommission - Mitglied Stiftungsrat Davos Leistungssport - Mitglied Vorstand Feuerwehr Albula - Mitglied Gemeindeführungsstab - Gemeindevertreter Parc Ela | IV. Vertretung Land - Präsidium Perso - Präsidium Vorsta - Mitglied Aussch Forschungsinstit gebirgsklima und - Präsidium Kultur - Mitglied Vorstand Davos - Mitglied Stiftungs - Mitglied Stiftungs Festival - Präsidium Arbeit - Mitglied Verwaltu - Mitglied Stiftungs |
| Alle Mitglieder des Kleinen Landrates zuständig - Gratulationen | | |

er Landrat (Amtsperiode 01.01.2025 bis 31.12.2028)

, 4 Teilzeitämter 50 %

| | | |
|---|--|---|
| Departement I Philipp Wilhelm | Departement IV Landrätin Claudia Bieler | Departement V Landrätin Valérie Favre Accola |
| 50 % | 50 % | 50 % |
| DEPARTEMENTE | | |
| Departement Verwaltung Umweltverwaltung Wirtschaftsförderung Kultur Raumplanung Tourismus Handbuch Recht, IT | Departement Tiefbau + öffentliche Betriebe 1. Tiefbau 2. Werkbetrieb 3. Forstbetrieb 4. Öffentlicher Verkehr / VBD 5. Wasserversorgung 6. Abwasserentsorgung 7. Abfallbewirtschaftung 8. Lawinendienst | Departement Hochbau, Umweltschutz + Energie 1. Hochbau 2. Baupolizei 3. Liegenschaftenverwaltung 4. Umweltschutz 5. Landinformationssystem LIS 6. Energie |
| Departement V Valérie Favre Accola | Stv.: Departement II Landrat Walter von Ballmoos | Stv.: Departement I Landammann Philipp Wilhelm |
| FUNKTIONEN | | |
| Leiter Landrat | | |
| Departementsvorsteher | I. Departementsvorsteher | I. Departementsvorsteher |
| Verwaltung der Gemeinde / Zusammenarbeit Departemente | | |
| Vertretung des Kleinen Landrates Baukommission Raum- und Wissensstadt Schweiz. Institut für Hoch- schulin Medizin Baukommission Kulturplatz | II. Vertretung des Kleinen Landrates - Gemeindevertreter GEVAG - Mitglied VR KWD Kieswerk Davos- Frauenkirch AG - Mitglied Vereinsvorstand Landwasserwelt | II. Vertretung des Kleinen Landrates - Präsidium Baukommission - Präsidium Kommission für Umwelt, Verkehr und Abfallbewirtschaftung UVAK - Geschäftsleitung LIS - Mitglied Verwaltungsrat EWD AG - Mitglied VR Reithalle Davos AG |
| Landrat E.L. Kirchner Landrat Davos | Kleiner Landrat Davos (Exekutive): Die Zuteilung der Departemente | |
| Landrätin Sgr. Raumplanung Landrätin DDO Landrätin SSGD | <p>M.Str. Am 22. September 2024 haben die Gemeindewahlen zur Bestellung der Davoser Behörden für die Legislatur 2025-2028 stattgefunden. Der neu gewählte Kleine Landrat hat sich danach am 1. Oktober 2024 zu einer Besprechung getroffen, um die Zuteilung der Departemente für die neue Legislatur zu beraten und festzulegen. Der Kleine Landrat hält grundsätzlich an der bisherigen Zusammensetzung der Departemente fest, das heisst an der Zuteilung der Gemeindeämter auf die Departemente.</p> <p>Die drei bisherigen Landräte – Landammann Philipp Wilhelm, Landrat Jürg Zürcher und Landrat Walter von Ballmoos – führen ihre Arbeit im gleichen Departement weiter und sorgen damit für die gewünschte Kontinuität bei der Fortführung von Projekten und Aufgaben. Das Hochbaudepartement mit Statthalterin Valérie Favre Accola und das Tiefbaudepartement mit Landrätin Claudia Bieler erhalten je eine neue Vorsteherin.</p> | |



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Flims: Frontalkollision auf der Oberalpstrasse

K. In Flims ist es am Dienstagmorgen zu einer Frontalkollision zweier Personenwagen gekommen. Beide Fahrzeuglenkerinnen wurden dabei verletzt.

Der Unfall ereignete sich gegen 7:40 Uhr kurz vor dem Nordportal des Tunnels Flimsenstein. Der Richtung Ilanz fahrende Personenwagen, gelenkt von einer 65-Jährigen, kollidierte auf der Gegenfahrbahn frontal mit dem entgegenkommenden Auto einer 28-Jährigen. Privatpersonen leisteten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte Erste Hilfe. Die beiden verletzten Frauen wurden anschliessend von je einem Team der Rettung Surselva und der Rettung Chur medizinisch betreut und ins Kantonsspital nach Chur überführt. Ein anwesender Verkehrsteilnehmer bekämpfte mit einem Feuerlöschgerät den Rauch, der aus dem Richtung Ilanz fahrenden Personenwagen aufstieg. Das Fahrzeug wurde von der Feuerwehr Flims anschliessend gekühlt. Im Einsatz standen weiter Mitarbeiter des Tiefbauamtes und der Gemeindepolizei Flims. Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten sowie der Tatbestandsaufnahme musste die Oberalpstrasse zeitweise ganz gesperrt werden.



Rothenbrunnen: Arbeiter eingeklemmt

K. Am Montagvormittag hat sich auf der Baustelle des Sicherheitsstollens des Tunnels Isla Bella ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Mann wurde zwischen einer Maschine und der Tunnelwand eingeklemmt.

Der 57-Jährige war mit diversen Arbeiten im Sicherheitsstollen beschäftigt, als er gegen 11:15 Uhr zwischen der Betonspritzmaschine und der Stollenwand eingeklemmt wurde. Arbeitskollegen befreiten den Mann, fuhren ihn aus dem Stollen und übergaben den Verletzten einem Team der Rettung Mittelbünden. Nach der notfallmedizinischen Versorgung wurde er mit mittelschweren Verletzungen ins Spital Thuisis gefahren.

Pontresina: Scheibe nicht von Eis befreit – Kollision

K. Eine Automobilistin ist am Montagvormittag mit einer Zonensignalisation kollidiert. Die Frontscheibe des Autos war nicht vollständig vom Eis befreit.

Die 19-Jährige fuhr gegen 09:30 Uhr von Muragls über die Via Maistra dorfeinwärts in Richtung Pontresina. Während dieser Fahrt wurde die Sicht aufgrund von Eisresten auf der Frontscheibe, diese wurde nicht vollständig vom Eis befreit, sowie durch die Sonneneinstrahlung eingeschränkt. Dabei übersah die Frau die Fahrbahnverengung sowie das Zonensignal und kollidierte mit diesem.

Zizers: 6 Verletzte bei Massenkarambolage

K. Am Freitagabend, um 17:40 Uhr, ist es auf der Südspur der A13 bei Zizers zu einem Verkehrsunfall mit acht Fahrzeugen gekommen. Sechs Personen wurden dabei leicht bis mittelschwer verletzt.

Aufgrund stockender Verkehrsverhältnisse kam es auf der A13 bei Zizers zu einer Massenkarambolage. Bei den beteiligten Fahrzeugen handelt es sich allesamt um Personenwagen. Die Autos, die miteinander kollidierten befanden sich mehrheitlich auf der Überholspur in Fahrtrichtung Chur. Durch die verschiedenen Kollisionen wurden sechs Personen leicht bis mittelschwer verletzt. Zwei der Verletzten wurden mit dem Rettungsdienst Schiers ins Regionalspital Schiers überführt. Die restlichen vier verletzten Personen wurden mit der Rettung Chur ins Kantonsspital nach Chur gebracht. Sieben der acht beteiligten Fahrzeuge mussten mit dem Abschleppdienst abtransportiert werden. Es entstand an mehreren Fahrzeugen Totalschaden. Die in Richtung Süden fahrenden Fahrzeuge konnten einspurig am Unfall vorbeigeführt werden. Trotzdem kam es zu längeren Staulagen.

Lostallo: Gebäude vor Flammen gerettet

K. Am Sonntagvormittag hat die Feuerwehr Lostallo die Ausbreitung eines Feuers im ersten Stock eines Hauses verhindert. Es entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken.

Die Feuerwehr Alta Mesolcina (CPAM) rückte am Sonntagmorgen, kurz vor 11 Uhr, nach Lostallo aus, nachdem eine Bewohnerin Geräusche aus dem Obergeschoss ihrer Wohnung wahrgenommen hatte und auf dichten Rauch gestoßen war. Das Feuer breitete sich rasch aus, und es bestand Gefahr, dass dieses sich auf das Erdgeschoss ausbreitet. Dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr, konnte der Brand auf einen einzigen Raum im Obergeschoss eingeschränkt und gelöscht werden.

Klosters: Klimawanderung der WEF-Gegner

An der ersten Gemeinderatssitzung der Legislatur 2025/28 hat das Klosterser Gemeinderat unter dem erstmaligen Vorsitz von Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl und mit 7 neuen Mitgliedern drei formelle Wahlgeschäfte zu behandeln. Zu Beginn hielt Ratspräsident Hanspeter Ambühl die traditionelle Eröffnungsansprache. In der Folge galt es, für die Amtsperiode 2025/28 die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Baukommission zu wählen. Ebenso delegierten die Parlamentsangehörigen die ständigen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde in zahlreiche privat- und öffentlich-rechtliche Organisationen.

Im Weiteren liessen sich die Gemeinderatsmitglieder durch Gemeindepräsident Hansueli Roth die Legislaturziele 2025/28 des neu zusammengesetzten Gemeindevorstands präsentieren. Anlässlich der Gemeinderatssitzung ging schliesslich eine Interpellation im Zusammenhang mit der im Bau befindlichen alpinen Photovoltaik-Anlage der Madrisa Solar AG ein. Unter Orientierungen und Aussprache wurde auf eine Anfrage aus dem Rat auch zur erneut bewilligten Klimawanderung im Vorfeld des Annual Meetings (WEF) in Davos informiert. – Der Ratsbericht von Kanzlist Michael Fischer:

GPK 2025/28 mit zwei neuen Mitgliedern

An seiner ersten Sitzung im 2025 hat der Gemeinderat Klosters die Geschäftsprüfungskommission neu bestellt. Wiedergewählt wurde Gemeinderatspräsident **Hanspeter Ambühl**, FDP. Für die beiden bisherigen GPK-Mitglieder, Stephanie Mayer-Bruder und Marco Hobi, per 1. Januar 2025 in den Gemeindevorstand gewählt, wurden **Andrea Hartmann**, SVP, und **Christian Lüscher**, Mitte, gewählt.

Ambitionierte Ziele für die Legislatur 2025/28

Im Rahmen des Orientierungstraktandums unterbreitete Gemeindepräsident Hansueli Roth den Klosterser Parlamentsangehörigen die durch den neuen Gemeindevorstand erarbeitete **Legislaturplanung 2025/28**, beinhaltend Grundsätze, zahlreiche Ziele, Projekte und Massnahmen.

Die Legislaturziele 2025/28, die u.a. auf der Legislaturplanung 2021/24 aufbauen und diese weiterentwickeln sowie Orientierung für die Verantwortlichen bilden, unterscheidet zwischen übergeordneten Zielen und Projekten und sowie nach Zielen der einzelnen Departemente. Wichtige übergeordnete Ziele bilden insbesondere Umsetzung der neuen, per 1. Januar 2025 in Kraft getretenen Gemeindeverfassung hinsichtlich der Ausführungsgesetzgebung, Teilrevision Ortsplanung Phase III (insbesondere Bauzonendimensionierung und Integration Baugesetz Saas), weitere Ortsplanungsteilrevisionen (u. a. Campingplatz Lengland, Schiferbahn, Trailcenter Rütliwald), Parkhaus Casanna (Projekt- und Kreditvorlage für 2025 geplant), Parkhalle Monbiel, Arealentwicklung Bahnhof Klosters Platz inkl. Teilrevision Ortsplanung (Abstimmung 2025), Umsetzung Kulturhaus Klosters Platz mit Wohnungen (2025/26), Schulhaus Klosters Dorf als Begegnungszentrum mit Frühförderung, Kindertagesstätte, Kindergarten sowie Wohnen (noch nicht Gegenstand Finanzplanung), Sanierung/Umbau (u.a. behindertengerecht) Schulhäuser Saas und Serneus (2025/28), Fortsetzung Strukturverbesserungen Klosters-Serneus (seit 2023 in Umsetzung) sowie Saas (Urnenabstimmung 2025/26) in Abhängigkeit der Bundes- und Kantonsmittel, verschiedene Objekte Wohnen für Einheimische und Realisierung PV-Grossanlage Madrisa Solar (2025/26, Abschluss 2027).

Sämtliche aufgenommenen Ziele und Projekte sind (abgesehen vom Schulhaus Klosters Dorf) bereits in der Klosterser Finanzplanung abgebildet und sollten durch die Gemeinde finanziell tragbar sein.

Baukommission mit z.T. neuen Kräften

Ebenfalls galt es für den Rat, für die Amtsperiode 2025/28 die Baukommission neu zu besetzen. Wiedergewählt wurden die Mitte-Vertreter **Erwin Gujan** und **Martin Jecklin**. Bezüglich des dritten Kommissionsmitglieds fiel die Wahl auf den bisherigen Stellvertreter **Sandro Frank**, SVP. Neu als Stellvertreter gewählt wurden **Simon Bärtsch**, SVP, und **Thomas Walliser** (parteilos).

Delegierte für öffentlich- und privatrechtlicher Organisationen

Wie zu Beginn der Legislatur üblich wählten die Ratsmitglieder insgesamt 50 Vertreterinnen und Vertreter in total 15 Organe und Gremien von juristischen Personen und öffentlich- und privatrechtlicher Gemeindeverbindungen. Zu erwähnen sind hier im Besonderen zum Einen die neu gegründete Madrisa Solar AG, die die alpine Photovoltaik-Grossanlage auf Madrisa realisiert. Als Gemeindevertreter in den Verwaltungsrat wurden die seit der Gründung im Verwaltungsrat vertretenen **Hansueli Roth**, Gemeindepräsident, und **Florian «Flury» Thöny**, ehemaliges Gemeindevorstandsmitglied, gewählt. Die Wahl bezüglich der Gemeindevertreter im Verwaltungsrat der Klosters-Madrisa Bergbahnen (KMB) AG fiel auf Gemeindevorstandsmitglied **Stephanie Mayer-Bruder** (neu), Departementschefin Tourismus und Umwelt, Gemeinderatspräsident **Hanspeter Ambühl** (bisher) und **Florian Kasper** (bisher). Für die folgenden Organe und Gremien wurden Delegierte gewählt: Meliorationskommission Klosters (Monbiel bis Serneus), Meliorationskommission Saas, öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG, Tourismusrat, Genossenschaft Skilift Selfranga, Sportfondskommission, Kulturfondskommission, Stiftungsrat Flury Stiftung, Stiftungsrat ÖKK GR, Delegiertenversammlung Forstzweckverband Madrisa, Delegiertenversammlung Abwasserverband Mittelprättigau (für Fraktion Saas) und für dienkommunale Energiekommission.

PV-Grossanlage «Madrisa Solar»: Kostenumerschreitung befürchtet

Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl orientierte den Rat über den Eingang des folgenden Vorstosses:

Interpellation «Auswirkungen der Kostenüberschreitung bei der geplanten Photovoltaik-Grossanlage in den Zügen auf die Gemeinde Klosters» (Madrisa Solar)

Die von Erstunterzeichner Gemeinderat Johannes Kasper, FDP, und vier weiteren Gemeinderatsmitgliedern eingereichte Interpellation wird anlässlich der nächsten Gemeinderatssit-

bewilligt, aber nur auf der rechten Strassenseite

zung behandelt und beantwortet.

Bewilligung nach Bundesgerichtsentscheid

Unter Orientierungen und Aussprache beantwortete Gemeindepräsident Hansueli Roth die einfache Anfrage von Gemeinderat Johannes Kasper im Zusammenhang mit der Bewilligung und Durchführung der Klimawanderung von Gegnern des World Economic Forums (WEF) am 18. und 19. Januar. Die Frage von J. Kasper, ob sich die Gemeinde Klosters in diesem Zusammenhang nun entsprechend dem inzwischen rechtskräftigen Bundesgerichtsurteil in Bezug auf die angemessene Achtung der Meinungsäusserungs- und Demonstrationsfreiheit der Kundgebungsteilnehmenden verhalte, konnte Gemeindepräsident Hansueli Roth in positivem Sinne beantworten. Kantons- und Gemeindebehörden ermöglichen den Klimawanderern die weitestgehende Benützung der Kantonsstrasse zwischen Küblis und Klosters. Einzig zwischen dem Kreisel Pagrüg und Klosters Dorf wurde den Gesuchstellern auferlegt, alternative Wegstücke – Nebenstrasse mit Fahrverbot ab Pagrüg bis Bahnübergang Mezzaselva, Kantonsstrasse bis Serneus Walki, Badstrasse, Wanderweg und Gulfiastrasse bis Klosters Dorf – zu benützen. Auf den Kantonsstrassen sind die Klimawanderer zudem angehalten, jeweils nur die rechte Strassenseite zu benützen.

Weiter hielt Gemeindepräsident H. Roth fest, dass man den Gesuchstellern nun sehr weit entgegengekommen ist. Im Rahmen der durch das Bundesgerichtsurteil beanstandeten Bewilligungspraxis hatten Kanton und Gemeinden die Sicherheit (Gewährleistung Rettungssachse für Blaulichtorganisationen und Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden im Allgemeinen) gegenüber der Meinungsäusserungs- und Demonstrationsfreiheit höher gewichtet. Die Behörden akzeptieren wohl das Bundesgerichtsurteil und kommen diesem nach, sind aber nach wie vor der Ansicht, dass dessen Verdikt falsch ist. Insofern wird kantons- und gemeindeseitig **das Entgegenkommen mit der Zulassung der Wanderung auf einem Grossteil der Kantonsstrassenabschnitte als ausgereizt erachtet.**

Eröffnungsansprache-Auszug von Gemeinderatspräsident Hanspeter Ambühl

«Ich stehe heute mit grosser Dankbarkeit und Freude vor Ihnen und möchte mich herzlich für das Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl zum Gemeinderatspräsidenten entgegengebracht haben, bedanken.

In meiner neuen Aufgabe ist es mir ein grosses Anliegen, die Zusammenarbeit zwischen allen Behördenstufen zu fördern und zu stärken. Unterschiedliche Meinungen sind ja auch bei uns die Grundlage einer demokratischen Meinungsbildung, und es liegt demzufolge in unserer gemeinsamen Verantwortung, diese Freiheit zu nutzen, um schlussendlich konstruktive und tragfähige Entscheidungen zu treffen. Die letzte Legislatur hat doch bewiesen, dass wir diesbezüglich auf dem richtigen Wege sind. Die neue Zusammensetzung des Gemeinderates sowie des Vorstandes ist für uns alle deshalb heute eine grosse Herausforderung, und es ist sehr wichtig, dass wir auch in der kommenden Legislatur über alle Fraktionsgrenzen hinweg die **Sachpolitik in den Mittelpunkt stellen**, um damit mehrheitsfähige Anliegen und Projekte der Bevölkerung vorlegen zu

können. Damit wir die Erwartungen der Bevölkerung erfüllen können, dürfte die beschlossene Reorganisation der Gemeindeführungsstrukturen in der Praxisanwendung für den Vorstand wie den Gemeinderat die erhofften und gewünschten Erleichterungen und Entlastungen bringen.

Als gewählte Volksvertreter ist es von grösster Bedeutung, dass wir den Kontakt zur Bevölkerung pflegen, Wünsche und Anregungen aufnehmen und wo möglich auch weiterverfolgen. In dieses Kapitel fällt auch eine gute Verbindung zu unseren geschätzten Zweitwohnungsbesitzern. Sind sie doch unsere langjährigen Gäste und seit Jahren eine tragende Säule unserer Veranstaltungen, sei es im Tourismus, Sport und auch bei den hochstehenden Konzerten.

In den kommenden Monaten und Jahren stehen wir vor einigen grossen Herausforderungen. Die Schaffung von Wohnraum für Einheimische, die Revision der Ortsplanung Phase III und nicht zuletzt die Zentrumsplanung mit dem projektierten Parkhaus Casanna (Montana-Areal) sind aus meiner Sicht für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde unabdingbar. All diese bevorstehenden Aufgaben und Projekte stehen sicher zuoberst auf unserer Prioritätenliste und können nur gemeinsam bewältigt werden, indem wir Brücken bauen, mögliche Kompromisse eingehen und so innovative und zielführende Wege finden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit, schliessen möchte ich mit einem altbekannten Werbeslogan:

«Packen wir's an, es gibt noch viel zu tun!»



24.01.-14.03.
jeden Freitag
madrisa.ch/
pistenspass

Pistenspass bei Sonnenaufgang

Ziehen Sie die ersten Spuren auf den unberührten Pisten bei einem atemberaubenden Sonnenaufgang. Im Anschluss wartet ein reichhaltiges Frühstück auf Sie.

Treffpunkt: 07:00 Uhr Talstation Madrisa

Frühstück: 08:15 – 10:00 Uhr in der Madrisa-Alp

Voraussetzung: gültiges Bergbahnticket

Kosten inkl. Frühstück: Erwachsene & Jugendliche

Fr. 27.00, Kinder 6–12 Fr. 17.00, Kinder 4–5 Fr. 7.00

Anmeldeschluss am Vortag bis 15:00 Uhr unter:

info@madrisa.ch oder T +41 81 410 21 70

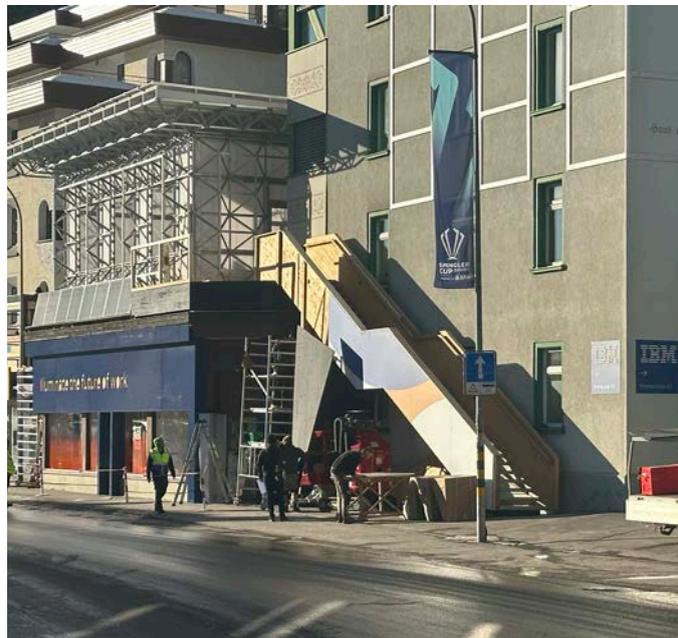


MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

madrisa.ch

Entlang der Davoser Promenade entsteht für

Eine Einheimische bemerkte am Dienstag: «Jedes Jahr versprechen Sie uns, dass weniger



5 Tage ein internation. Wirtschafts-Hotspot

gebaut wird, aber die Bauten werden immer grösser und mich dünkt auch mehr!»



Wieder RhB-Shuttlezüge während des WEFs

D. Auch während des diesjährigen WEFs führt die Rätische Bahn (RhB) Shuttlezüge zwischen den Bahnhöfen Davos Dorf und Davos Platz, mit einer temporären Haltestelle «Davos Kongress/Eisstadion», an. Von Montag, 20. bis Freitag, 24. Januar, verkehren pro Stunde und Richtung drei Shuttlezüge.



Ergänzend sind die Verkehrsbetriebe der Gemeinde Davos innerorts auf drei Linien mit Sprinter-Postautos unterwegs. Die grossen Linienbusse der Verkehrsbetriebe Davos fahren während des WEFs nur zwischen Glaris und Bahnhof Platz sowie zwischen Laret und Bahnhof Dorf. Die Linien der Seitentäler verkehren gemäss normalem Winterfahrplan. Der WEF-Fahrplan ist im Online-Fahrplan abgebildet.

Das bereits seit 2018 realisierte öV-Konzept mit Shuttlezügen und kleineren Fahrzeugen innerhalb Davos hat sich bewährt. Auf den Strassen konnte eine Entlastung herbeigeführt werden. Die Shuttlezüge am diesjährigen WEF verkehren zwischen 6:40 Uhr morgens und 20 Uhr abends. Pro Stunde und Richtung sind drei Züge eingeplant, mit Halt an der temporären Haltestelle «Davos Kongress/Eisstadion». Diese besteht aus einem Perron mit festem Belag, mit Rampe und Geländer und ist beleuchtet. Zu den Bedienzeiten wird eine Aufsichtsperson der RhB vor Ort sein und den Fahrgästen Unterstützung bieten. Zu den Randzeiten – morgens bis um 7 Uhr und abends ab 20 Uhr – wird der WEF-Shuttlezug durch den Bus der Linie rot, gemäss WEF Fahrplan ersetzt. Er verbindet die Bahnhöfe Davos Dorf und Platz via Talstrasse Richtung Laret oder Richtung Orofli.

Open-Air-Curling in Filisur: Der CC Cavadürli



Das Siegerteam des Plauschturniers: Tschilling Promillig

Plauschturnier mit 20 Teams

G. Einmal mehr zeigte es sich, dass Curling in Filisur ausserordentlich populär ist. 20 Teams meldeten sich für das Plauschturnier auf der idyllisch gelegenen Open-Air-Anlage. Wie die Rangliste zeigt, nahm das Turnier einen spannenden Verlauf, klassierten sich doch mehrere punktgleiche Teams, so dass die «goldene» Curling-Regel Punkt/End/Stein über die Rangfolge entschied-

Plauschturnier 2025

Schlussrangliste

| Rang | Mannschaft | Punkte | Ends | Steine | Spiel |
|------|--|--------|------|--------|-------|
| 1. | Tschilling Promillig / Luca | 6 | 11 | 18 | 3 |
| 2. | Moosbluamgarta / Madlaina Gredig | 6 | 9 | 17 | 3 |
| 3. | St. Galler Bären / Sandro Thaler | 4 | 12 | 18 | 3 |
| 4. | Eisbrecher / Pablo Cavelti | 4 | 10 | 15 | 3 |
| 5. | Die Kurzschluss Experten / Remo Casutt | 4 | 9 | 13 | 3 |
| 6. | Iliskalt und präzis / Sina Cavelti | 4 | 9 | 11 | 3 |
| 7. | NASA / Nicola Schutz | 4 | 7 | 18 | 3 |
| 8. | die vom Wald / Reto Michel | 4 | 7 | 16 | 3 |
| 9. | Ripasso Team / Röbi Fontanazza | 4 | 7 | 11 | 3 |
| 10. | Feger Flegler / Alex Rauscher | 3 | 8 | 11 | 3 |
| 11. | sin Promillos / Benjamin Deflorin | 3 | 7 | 13 | 3 |
| 12. | Schüfeli / Ernst Liesch | 3 | 5 | 7 | 3 |
| 13. | D'Isibära / Marcel | 2 | 8 | 12 | 3 |
| 14. | Plauschclub / Robert Eggenberger | 2 | 7 | 11 | 3 |
| 15. | Bäseli / Carmen Fontanaza | 2 | 7 | 8 | 3 |
| 16. | Gueti Längi / Ramon Risch | 2 | 6 | 7 | 3 |
| 17. | Sportfreundechiller / Aline Jufer | 2 | 5 | 6 | 3 |
| 18. | Feansa / Felix Schutz | 1 | 5 | 7 | 3 |
| 19. | Usgrutsch / Ladina Jacobs | 0 | 5 | 7 | 3 |
| 20. | Nineteenninety-nine / Carmen | 0 | 2 | 2 | 3 |

Seit 32 Jahren die
farbigste Zeitung
Graubündens,
Ihre Gipfel Zeitung



Frank Kaufmann bei einer seiner letzten Steinabgabe unter den Augen von Amanda Aepli.



(Skip Frank Kaufmann) gewinnt den Schutz-Cup



Willi Wyrsh vom drittplatzierten CC Davos.



Das erfolgreiche Trio des CC Cavadürli mit Skip Frank Kaufmann (li.), Amanda Aebli und Maurizio Di Lanzo.

G. Spannender hätte der Schutz-Cup, der Höhepunkt der Curlingsaison in Filisur, nicht ausgehen können. Vor dem letzten Spiel stand Alvaneu Bad an der Tabellenspitze. Cavadürli brauchte in der Direktbegegnung unbedingt einen Sieg und mehr Ends als die Führenden. Und tatsächlich: Frank Kaufmann, Amanda Aebli und Mori di Lanzo setzten das Wunschdenken um und besiegten die Curling Division mit Skip Dieter Meier, ein Zürcher, der seit über 20 Jahren in Filisur Curling spielt. Ein lumpiges End entschied zugunsten des CC Cavadürli. Der Schutz-Cup war vor allem am ersten Tag von den äusseren Umständen (Schneefall) beeinträchtigt. Am Freitag konnte nur ein Spiel durchgeführt werden, so dass am Samstag gleich drei Begegnungen zu 6 Ends auf dem Programm standen. Das zehrte bei einzelnen Spielern / -innen an den Kräften.

Doch an der Siegerehrung in der Fabrik der Firma Schutz, die bis spät in die frühen Morgenstunden dauerte, war von dem Strapazen nicht mehr viel zu erkennen... !



Gallus Liesch.

Schutzcup 2025

Schlussrangliste

| Rang | Mannschaft | Punkte | Ends | Steine | Spiele |
|------|---|--------|------|--------|--------|
| 1. | CC Cavadürli / Frank Kaufmann | 7 | 16 | 27 | 4 |
| 2. | Alvaneu Bad Curling Division / Dieter Meier | 7 | 15 | 30 | 4 |
| 3. | CC Davos / Willi Wyrsh | 6 | 11 | 19 | 4 |
| 4. | Gueti Längi / Ramon Risch | 4 | 14 | 19 | 4 |
| 5. | CC Kloten Dorf / Rolf Hafner | 4 | 14 | 17 | 4 |
| 6. | die Alte / Ernst Liesch | 4 | 12 | 19 | 4 |
| 7. | CC Filisur / Röbi Fontanazza | 4 | 11 | 22 | 4 |
| 8. | Filidürli / Hanspeter Weller | 4 | 11 | 18 | 4 |
| 9. | Sollerdoch / Nils Soller | 2 | 12 | 18 | 4 |
| 10. | Schutz-Team / Nicola Schutz | 2 | 12 | 16 | 4 |
| 11. | CC Wiesen / Tschiggo | 2 | 12 | 13 | 4 |
| 12. | Profi/Anfänger / Arnold Caviezel (Nöldi) | 2 | 9 | 10 | 4 |



Bild links: V.l. 4. Schlaepfer Alexander; 2. Hasler Evan, 1. Von Planta Dario, 3. Jan Andrist (SC Klosters, RLZ P), 5. Aerni Leo. – Rechts: V.l. 4. Blattmann Lily Ann (SC Madrisa, RLZ P), 2. Tschaler Nina, 1. Sigg Elena (SC Davos), 3. Bianchi Soe, 5. Krapf Rachel.

BSV-Cup: Erfolgreicher Saisonstart für den Prättigauer Nachwuchs

R.M. Am vergangenen Wochenende starteten die 8 Athleten des Regionalen Leistungszentrums Prättigau (RLZ P) sowie weitere 3 Nachwuchssportler der Renngruppen aus dem Prättigau in die ersten Rennen der BSV-Cup-Saison. Bei diesen Wettkämpfen messen sich die besten alpinen Nachwuchsrennfahrer/-innen Graubündens der Jahrgänge 2012 bis 2009 (U14/U16).

In Arosa fand ein anspruchsvoller Riesenslalom statt, gefolgt von einem Slalom in der Lenzerheide am Sonntag. Während der Jahrgang 2012 erstmals BSV-Cup-Erfahrung sammeln konnte, traten die älteren Jahrgänge bereits routiniert an.

Der Riesenslalom in Arosa verlangte den Athleten viel ab: Ein technisch schwieriger Kurs führte zu einer hohen Ausfallquote. Die Prättigauer Athleten liessen sich davon jedoch nicht beirren und zeigten starke Leistungen. **Jan Andrist** (SC Klosters, RLZ P) erreichte in der Kategorie U14 den dritten Platz, und **Lily Ann Blattmann** (SC Madrisa, RLZ P) in der Kategorie U16 Rang vier. Darüber hinaus erzielten weitere Athleten des RLZ P und der Prättigauer RG's respektable Ergebnisse in den Top 15.

Am Sonntag knüpfte **Jan Andrist** in der Lenzerheide an seinen Erfolg an und sicherte sich im Slalom erneut einen ausgezeichneten vierten Platz. Auch **Lily Ann Blattmann** und **Timo Hartmann** (SC Buchen, RLZ P) erzielten Top-Ten-Platzierungen.

Ergebnisse der Prättigauer Athleten/-innen

GS Arosa

Mädchen U16: 4. Lily Ann Blattmann (JG 2009, SC Madrisa, RLZ P); 12. Janina Egli (JG 2010, SC Grösch-Danusa, RLZ P); 19. Carla Andrist (JG 2010, SC Madrisa, RLZ P)

Knaben, U14: 3. Jan Andrist (JG 2011, SC Klosters, RLZ P) 12. Christian Auer (JG 2012, SC Sassauna-Fanas); 14. Oskar Grünwald (JG 2012, SC Klosters, RLZP); 18. Simon Jost (JG 2011, SC Saussauna-Fanas); 20. Noah Dolf (JG 2012, SC Grösch-Danusa)

Knaben, U16: 18. Diogo Vasconcelos (JG 2009, SC Madrisa) DNF Matti Wilhelm (JG 2009, SC Grösch-Danusa, RLZ P)

SL Lenzerheide

Mädchen U14: DSQ Giulia Heldstab (JG 2011, SC Saas, RLZ P)

Mädchen U16: 7. Lily Ann Blattmann (JG 2009, SC Madrisa, RLZ P); 22. Carla Andrist (JG 2010, SC Madrisa, RLZ P)

Knaben U14: 4. Jan Andrist (JG 2011, SC Klosters, RLZ P) 18. Noah Dolf (JG 2012, SC Grösch-Danusa); 20. Oskar Grünwald (JG 2012, SC Klosters, RLZ P); 21. Simon Jost (JG 2011, SC Saussauna-Fanas)

Knaben U16: 8. Timo Hartmann (JG 2010, SC Buchen, RLZ P) 15. Diogo Vasconcelos (JG 2009, SC Madrisa) DNF Matti Wilhelm (JG 2009, SC Grösch-Danusa, RLZ P)

28. Planoiras Jugendlauf: Knapper U16-Sieg für Jon Nesa

A.F. Der 28. Planoiras Jugendlauf mit Einzelstart und Verfolgung in Lenzerheide war von einem Abnutzungskampf bei den U16-Knaben geprägt. Jon Nesa (Lischana Scuol) triumphierte am Samstag nach den total 11,4 Kilometern mit einem Vorsprung von gerade einmal zwei Zehntelsekunden auf Andrin Marti (Piz Ot Samedan), welcher bei Halbzeit mit einer Reserve von sechseinhalb Sekunden die Spitzenposition belegt hatte. Jon Nesas Club-Kollege Mic Willy, der Dritter wurde, lag ebenfalls nur 5,4 Sekunden zurück.

Eine überaus knappe Entscheidung gab es im vierten von acht Rennen des Raiffeisen Nordic Cup des Bündner Skiverbandes auch bei den U16-Mädchen. Allerdings nicht im Kampf um den Sieg, den sich Gianna Eichholzer (Sarsura Zernez) mit 57 Sekunden Vorsprung sicherte. Hinter ihr lieferten sich Alice Cortesi (Trais Fluors Celerina) und **Elin Segessenmann (Davos)** einen spannenden Kampf um den zweiten Platz. In diesem hielt mit einer Reserve von ebenfalls lediglich zwei Zehntelsekunden Alice Cortesi die Oberhand.

Total beteiligten sich 140 Langläuferinnen und Langläufer am Planoiras Jugendlauf. Gering erwies sich die Beteiligung in den Kategorien U18 und U20, was auf die gleichzeitig stattfindenden Schweizer Meisterschaften zurückzuführen war. – Auszug aus der Rangliste:

Mädchen/Damen

U8: 1. Selina Krüger (Maloja) 8:40,3. **U10:** 1. Arina Denoth (Lischana Scuol) 14:41,3. **U12:** 1. Lena Diezig (Toggenburg) 17:54,4. 2. Elin Huber (Davos) 9,4 zurück. 3. Mailin Bundi (Davos) 12,1. **U14:** 1. Gianna Lucia Fröhlich (Bual Lantsch) 25:54,7. 2. Fiona Huber (Davos) 16,9. 3. Rosa Weizenegger (Davos) 38,0. **U16:** 1. Gianna Eichholzer (Sarsura Zernez) 29:27,9. 2. Alice Cortesi (Trais Fluors Celerina) 57,1. 3. Elin Segessenmann (Davos) 57,3.

Knaben/Herren

U14: 1. Dario Spadin (Trun) 27:02,1. 2. Maurin Joris Flury (Davos) 1:26,7. 3. Burtel Defila (Zuoz) 2:48,

Clubwertung

1. Davos 127. 2. Lischana Scuol 101. 3. Rätia Chur 98. 4. Piz Ot Samedan 88. 5. Bual Lantsch 86. 6. Sarsura Zernez 43.



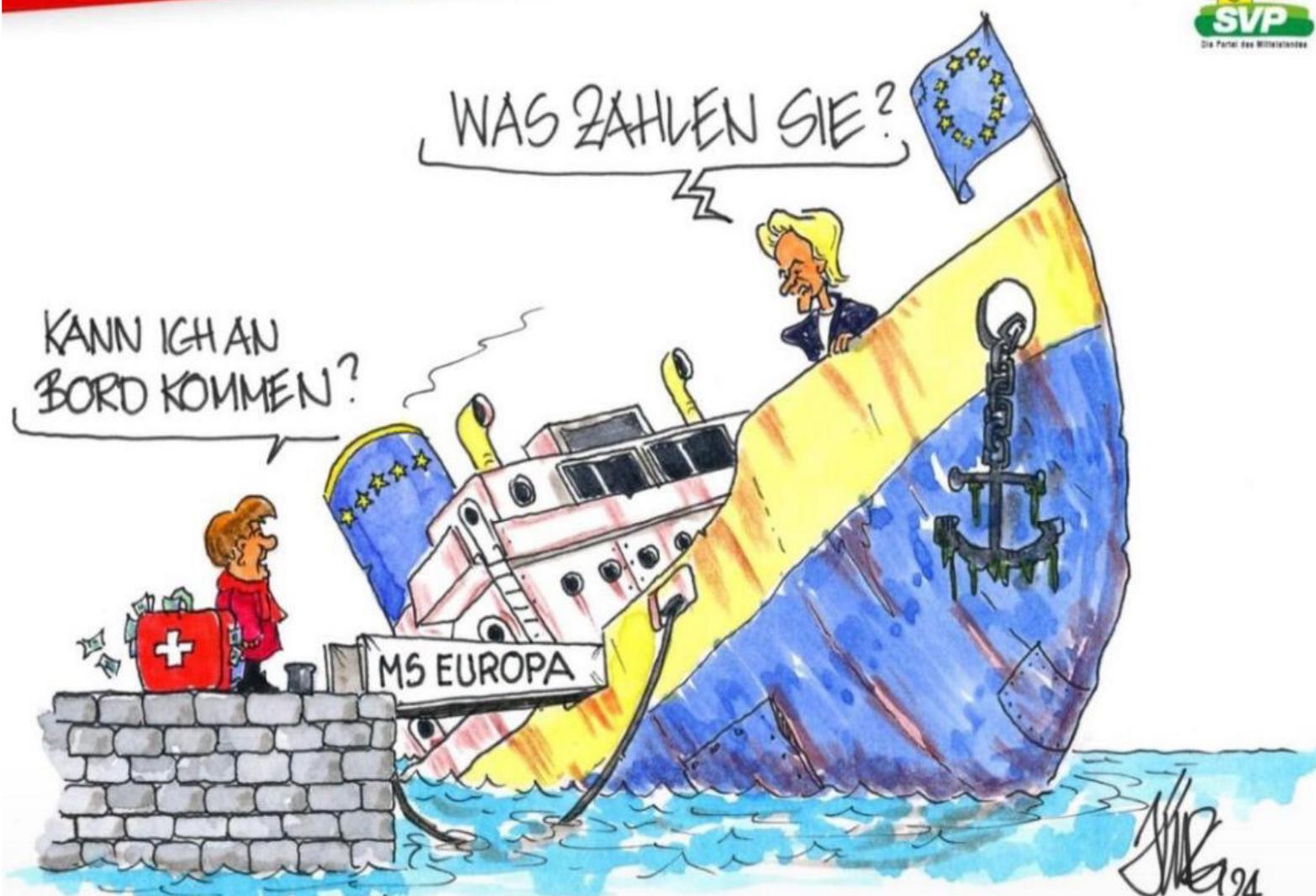
Après-Ski Dämmer-schoppen

jeweils ab 15.30 Uhr

| | | |
|----|-------------|-------------------|
| FR | 3. Januar | DJ Edelweiss |
| SA | 4. Januar | DJ Snow |
| FR | 10. Januar | DJ Renegade |
| SA | 11. Januar | DJ Renegade |
| FR | 17. Januar | Die Frechen Engel |
| SA | 18. Januar | DJ Tommy |
| SA | 25. Januar | DJ Snow |
| FR | 31. Januar | DJ Edelweiss |
| SA | 1. Februar | Die Frechen Engel |
| FR | 7. Februar | Duo Sauguat |
| SA | 8. Februar | DJ Letz Fetz |
| FR | 14. Februar | DJ Edelweiss |
| SA | 15. Februar | DJ Almstyle |
| FR | 21. Februar | DJ Snow |
| SA | 22. Februar | DJ Amo |
| FR | 28. Februar | DJ Edelweiss |

Hotel Parsenn – Parsenn Gada • Promenade 152 • 7260 Davos Dorf • Tel. 081 416 32 32 • hotelparsenn.ch

Die Schweiz der Krisen-EU ausliefern?



BUNDESPRÄSIDENTIN VIOLA AMHERD SAGT JA ZUM ANBINDUNGSVERTRAG MIT DER KRISEN-EU

Nein zum EU-Unterwerfungsvertrag!

unterwerfungsvertrag.ch

Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Suche per sofort günstiges **Kellerabteil** in der **Region Davos/Klosters**.
Tel.: 076 472 24 25

• **Wohnung in Davos gesucht:** Einheimisches Paar sucht hübsche und bezahlbare Wohnung in Davos und Umgebung ab Frühjahr/Sommer/Herbst 2025 zur Dauermiete. 078 815 92 91

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m²**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2100.-/Mt.
Auskunft: 078 801 55 06

Grosse, moderne Produktions- und Lagerhalle in Mittelbünden zu verkaufen.

Seriöse Anfragen bis 05.02.2025 an:
Chiffre Nr. 67, Gipfel Zeitung, Postfach 11,
7270 Davos Platz

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima

mit der richtigen Heizung



Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Lösungen rund um den Stahlbau.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen **Stahlbaumonteur**

Dein Profil:

- Handwerkliches Geschick, idealerweise Ausbildung als Schlosser oder Anlage- und Apparatebauer
- Berufspraxis als Monteur
- Qualitätsbewusst und selbstständige Arbeitsausführung
- Teamfähig, einsatzwillig und gepflegte Umgangsformen
- Belastbar in hektischen Situationen

Deine Hauptaufgabe:

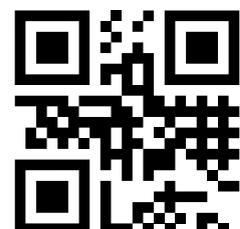
- Mithilfe bei Montagen in einem kleinen Team in der ganzen Ostschweiz

Deine Vorteile:

- Zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Branchenübliche Ferienzeit
- Leistungsorientierte Entlohnung
- Fixe Arbeitszeiten
- Entsprechende Kompetenzen mit Eigenverantwortung
- Spass bei der Arbeit in einem aufgestellten Team

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung per Mail an:
markus.patt@terno.ch

TERNO STAHLBAU AG | Gewerbezentrum | Chlus 6 | 7240 Küblis
Telefon +41 81 300 30 90 | Fax +41 81 300 30 99
info@terno.ch | terno.ch



AUSBILDUNG
UND ARBEITEN
IN DAVOS

Offene Lehrstellen in Davos für 2025!
Detailhandelsassistent/in 2 Jahre
Detailhandelsfachfrau/mann 3 Jahre

Während der abwechslungsreichen Ausbildung erwirbst du fundierte Kenntnisse in verschiedenen Aufgabengebieten. Wir bieten dir ein Ausbildungsprogramm mit individueller Betreuung in einem tollen Schuhmode Geschäft mit moderner Infrastruktur und einem coolen Team.

Benefits

- Top Ausbildung
- 6 Wochen Ferien
- Überdurchschnittlicher Ausbildungslohn
- Zusätzliche Leistungslohnzulage
- 1 freier Samstag im Monat
- Kein Abenderkauf
- Kein Sonntagsverkauf
- Eigener Business Laptop
- Grosszügige Einkaufsvergünstigungen
- 4 Paar Schuhe gratis pro Lehrjahr

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
7270 Davos Platz

z.Hd: Frau Karin Rusterholz
Promenade 79, CH 7270 Davos Platz
Telefon +41 81 420 00 10
info@degiacom.ch | www.degiacom.ch

A

ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:

info@alpina-schiers.ch oder tel.: 081 328 12 12

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme!

Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung:
Ab sofort o.n.V.

- Koch/Köchin EFZ 100%
- Hilfskoch/Hilfsköchin 100% oder n.V. – Berufserfahrung und deutsche Sprachkenntnisse von Vorteil

Restaurant Gotschna Serneus

sucht per sofort

Küchenhilfe/Allrounderin

faire Entlohnung (5-Tage-Woche)

Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Al Thöny, Tel. 079 885 20 88



GOTSCHNA
TAXI

Wir suchen Dich:

Chauffeure 60-100% für Abend und Nacht

Kategorie B 121
ab Anfang Juni 2025

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

Ab sofort in Jahresstelle (80 bis 100 %)

Reinigungskraft gesucht

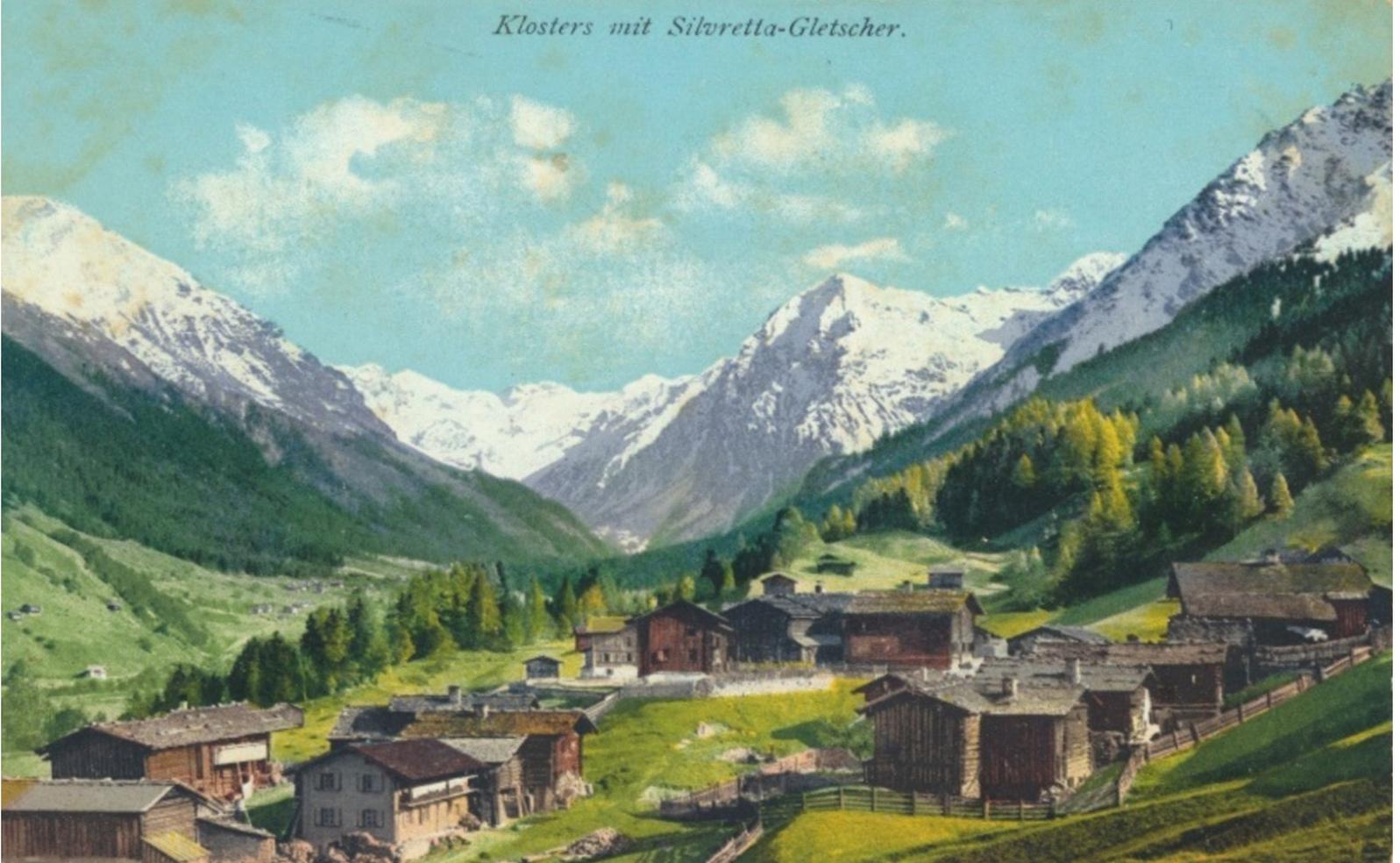
Ich freue mich auf Ihren Anruf:
Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz
078 856 42 22

Man sieht nur
mit dem
HERZEN gut,
das Wesentliche
ist für DIE AUGEN
unsichtbar

(Antoine de Saint-Exupéry)



Klosters mit Silvretta-Gletscher.



Aus dem grossen Archiv von Albert Schocher

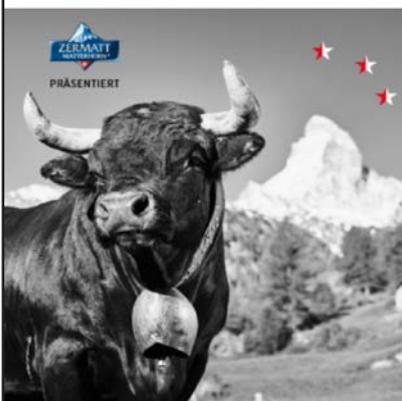
BÜCHI CAR-REISEN



**GOTSCHNA
REISEN**
081 420 20 20

www.gotschnareisen.ch

fahren für Euch ins Wallis ans



Äs Walliserfascht mit de
GENDERBÜEBU
OPEN AIR
09. AUG. 2025
FESTWIESE STAPPEN | NATERS
Infos und Tickets: www.genderbuebu.ch

Carfahrt inkl. Ticket CHF 130.--

Abfahrt ab Davos 07:30

Landquart Outlet 08:30

Einstiege im Prättigau möglich

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌
CHF ┌

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF ┌

└

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

┌

└

Wirtschaftlicher Ausblick der Raiffeisenbank: Moderatere Renditen im 2025

- Globales Wirtschaftswachstum unter langfristigem Potenzial, aber im positiven Bereich
- US-Fed hat wenig Spielraum für Zinssenkungen, EZB muss stimulieren, SNB zieht nach
- Anlagenotstand in der Schweiz ist aufgrund negativer Realzinsen zurück
- Raiffeisen-Anlageexperten empfehlen: Sachwerte wie dividendenstarke Aktien, Immobilienanlagen und Gold gehören ins Portfolio

Das Gute vorweg: Die globale Wirtschaft wird auch 2025 zulegen. Gemäss den Anlageexperten von Raiffeisen Schweiz wird das Wachstum allerdings unter seinem langfristig erwarteten Potenzial liegen. Insbesondere in Europa und China lässt die Erholung weiter auf sich warten, während sich die Dynamik in den USA im Jahresverlauf abschwächen dürfte. Hinzu kommen die politischen Unsicherheiten nach der Rückkehr von Donald Trump ins Weisse Haus. Die Einführung neuer Importzölle und sich ausweitende Handelskonflikte dürften für Volatilität an den Finanzmärkten sorgen. In der Schweiz wird sich nach den stark gefallen Zinsen der Anlagenotstand verschärfen. «Wir erwarten für 2025 ein moderates Wachstum, das aber in praktisch allen Regionen unter Potenzial liegt», sagt Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer (CIO) von Raiffeisen Schweiz. In der Eurozone dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,7 Prozent und in der Schweiz um 1,3 Prozent zulegen. Für die US-Wirtschaft rechnen die Ökonomen von Raiffeisen mit einem Wachstum von 2,0 Prozent.

Weiter sinkende Leitzinsen

Um der schwächelnden Konjunktur unter die Arme zu greifen, wird insbesondere die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen weiter senken. Raiffeisen Schweiz rechnet mit einer Halbierung des derzeitigen Zinsniveaus von 3,0 auf 1,5 Prozent. Im Zuge dessen dürfte die Schweizerische Nationalbank (SNB) im Jahresverlauf ihren Leitzins auf null Prozent reduzieren. Weniger Spielraum für eine Lockerung der Geldpolitik hat die US-Notenbank Fed. «Die Inflation in den USA ist hartnäckig hoch und könnte unter Donald Trump gar nochmals einen Schub erhalten. Denn sein wirtschaftspolitisches Programm und die beabsichtigten Einfuhrzölle wirken inflationär», führt Geissbühler aus. Diese Ausgangslage wird auch den US-Dollar beeinflussen, der von den zunehmenden Zinsdifferenzen tendenziell profitiert. Nach der starken Aufwertung im vergangenen Jahr ist ein Grossteil davon bereits eingepreist. In der Folge rechnen die Experten von Raiffeisen Schweiz 2025 mit einer Seitwärtsbewegung des Greenbacks zum Schweizer Franken. Der Euro hingegen dürfte weiter zur Schwäche neigen und sich in Richtung 0,92 zum Franken abwerten.

Anlagenotstand ist zurück

Das geldpolitische Vorpreschen der SNB hat zu einem deutlichen Rückgang der Kapitalmarktzinsen in der Schweiz geführt. Die Renditen von Schweizer Staatsanleihen liegen bei Laufzeiten bis sieben Jahre mittlerweile unter 0,1 Prozent, und auch die Sparzinsen sind stark gefallen. «Das Nullzinsumfeld ist wieder Realität, und damit kehrt der Anlagenotstand zurück.



Matthias Geissbühler
Chief Investment Officer
von Raiffeisen Schweiz

Wer Geld auf dem Sparkonto hortet oder in sichere Schweizer Staatsanleihen investiert, erleidet nach Abzug der Inflation einen Kaufkraftverlust», erklärt Geissbühler. «Wer sein Vermögen langfristig steigern will, muss deshalb in Sachwerte wie Aktien, Immobilien oder Edelmetalle investieren.»

Sachwerte im Fokus

Auf der Aktienseite empfehlen die Analysten von Raiffeisen dividendenstarke Aktien von Unternehmen mit soliden Geschäftsmodellen. Interessante Opportunitäten werden insbesondere im Schweizer Aktienmarkt geortet, der in den vergangenen zwei Jahren gegenüber dem Weltaktienindex performancemässig hinterherhinkte. «Die Risikoprämien sind hierzulande hoch. Hinzu kommt eine attraktive Dividendenrendite von durchschnittlich über drei Prozent. Wir empfehlen eine Übergewichtung bei Schweizer Aktien», sagt Geissbühler. Zurückhaltung ist gemäss Matthias Geissbühler bei den eher zyklischeren europäischen Aktienmärkten sowie den Schwellenländern angezeigt. Dies aufgrund der Konjunkturaussichten sowie der zu erwartenden US-Handelspolitik unter Donald Trump. Bei den US-Aktien könnte das starke Momentum noch etwas anhalten. Allerdings dürften 2025 sowohl die Inflationsentwicklung wie auch die Geldpolitik zu einer Belastungsprobe werden, denn die Hoffnung auf deutliche Zinssenkungen hat 2024 wesentlich zur starken Performance der US-Aktien beigetragen. Im laufenden Jahr wird sich dieser Treiber spürbar abschwächen.

Von weiter sinkenden (Leit-)Zinsen profitieren auch Immobilien und Gold, die bereits 2024 zu den Gewinnern zählten. «Zwar hat die starke Performance der Schweizer Immobilienfonds im vergangenen Jahr zu höheren Agios geführt. Aber tiefere Hypothekarzinsen sowie eine anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum, werden zu weiter steigenden Immobilienpreisen in der Schweiz führen», analysiert der Raiffeisen-Anlagechef. Gold profitiert derweil von sinkenden Opportunitätskosten und kontinuierlichen Käufen von Notenbanken aus den Schwellenländern. Beide Anlageklassen gehören weiterhin in ein diversifiziertes Portfolio.

«Nach dem starken Börsenjahr 2024 rechnen wir im laufenden Jahr mit einer höheren Volatilität und insgesamt moderateren Renditen. Anlegen bleibt aber aufgrund der negativen Realzinsen auch im laufenden Jahr alternativlos», fasst Geissbühler den Anlageausblick zusammen.